

04
23 pop **s**cene



DEPECHE MODE

DAS INTERVIEW



AUCH ALS E-PAPER
MIT INTERAKTIVEN
INHALTEN!

Im Saarland gegründet,
gewachsen und
groß geworden.



SAARLAND



Standort St. Ingbert



Standort Völklingen

KOMMUNIKATIONSPROFIS IM HERZEN DES SAARLANDES

Mit Leidenschaft für Kommunikation unterstützen wir seit 1997 renommierte Unternehmen unterschiedlicher Branchen bei ihrer professionellen und erfolgreichen Kundeninteraktion, mit Call-Center-Leistungen und mehr!

Wir leben Wertschätzung von Vielfalt, Respekt und Zusammenhalt – miteinander sowie im Verhältnis zu unseren Auftraggebern und deren Kundschaft, für die wir im Einsatz sind!



SUMMACOM

KUNDENSERVICE,
VERTRIEBSUNTERSTÜTZUNG
UND TRAINING

summacom.de

SUMMACOM in Völklingen
Poststraße 15-17
66333 Völklingen

SUMMACOM in St. Ingbert
Kastanienweg 11-13
66386 St. Ingbert



#SUMMACOMMUNITY



POPSCENE.CLUB WIRD ZUM POPSCENE CLUB

Juhu! Wir haben ne neue Webseite. Das ist auf den ersten Blick keine bahnbrechende Neuigkeit, auf den zweiten aber schon. Denn mit POPSCENE.club beziehen wir euch künftig noch mehr ein. Wie bei Social Media, aber ohne die Nachteile, wie undurchsichtige Algorithmen, schlecht gelaunte Leute, bezahlte Reichweiten oder falsche Informationen. POPSCENE.club ist der Ort für eure und unsere Herzensthemen. Hier ist der Ort, an dem die Arbeit unserer Autoren Platz und Wertschätzung findet und nicht im Dauerrauschen der sozialen Medien nach

wenigen Sekunden verpufft. Hier organisieren wir unsere Veranstaltungen, zu denen wir uns als echte Personen treffen und nicht als Avatare oder Kunstfiguren. Hier interagieren wir direkt miteinander, tauschen uns aus, experimentieren, machen Quatsch und haben Spaß. In diesem Sinne CU there!

*Markus
Brixius*

05 TITEL

Depeche Mode
Catt
Schrottgrenze

18 SUMMACOM

Arbeit bei Summacom

20 TRAVELS

Ljubljana Slowenien

24 GENUSS

Saarwhisky

26 LESELUST

Boris Greff

28 FANTASTIK

AI Dungeon Master

30 MODE

Die 50er sind wieder da

32 KULTUR

Refik Anadol

34 QUEER

Queerlender

36 TIPPS

Musik, Filme, Serien

46 TERMINE

Kultur & Veranstaltungen

72 FIN

Comic & Impressum



DEPECHE MODE

„WIR MÜSSEN NEU LERNEN, WIE
„WIR MITEINANDER UMGEHEN“

Sie haben sich noch mal aufgegriffen. 43 Jahre nach Bandgründung, sechs Jahre nach dem letzten Werk „Spirit“ und ein knappes Jahr nach dem Tod von Keyboarder Andrew Fletcher veröffentlichten Depeche Mode – nun nur noch bestehend aus Dave Gahan (60) und Martin Gore (61) – das neue Album „Memento Mori“. Ende März dann brechen sie zur Welttournee auf, die sie ab dem Spätfrühling auch zu uns führt. Das Tolle: An der Platte gibt es nichts zu meckern. Dave ist hervorragend bei Stimme, die Songs sind dynamisch, kraftvoll und bewegend, die Produktion von James Ford und Marta Salogni klingt knackfrisch. Wir sprachen in zwei separaten Zoom-Interviews mit Martin Gore und Dave Gahan.

Dave, Martin, die Depeche-Mode-Maschine rollt wieder. Seid ihr bereit?

Dave Gahan: Wenn du wieder als Depeche Mode in Erscheinung trittst, musst du vorbereitet sein, körperlich und mental. Ich habe schon Mitte 2022 angefangen, jeden Tag zu singen und meine Übungen zu machen. Täglich stehen bis zum Tourauftakt Ende März mindestens zwei Stunden Sport auf dem Programm, Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit, ich lerne meinen Körper gerade ganz neu kennen (lacht).

Hört sich schon auch anstrengend an

Gore: Was unser Durchhaltevermögen speziell auf Tournee betrifft, bin ich nicht besonders besorgt. Ich weiß noch, wie es mir beim letzten Mal an einem Abend nicht besonders gut ging. Ich hatte Angst, die Show nicht durchzustehen, aber dann ging ich auf die Bühne, und das Publikum hat mich wirklich aufgebaut und getragen. Ich bin anschließend zu unserem Manager gegangen und meinte zu ihm: „Die Fans haben mich geheilt“ (lacht). Sorgen macht mir eher das viele Herumreisen. Man fängt sich ja schnell was ein, und wenn man Pech hat, steht dann die ganze Unternehmung still.

Auch „Memento Mori“ selbst hat – bei aller Melancholie – seine aufbauenden und geradezu aufbrausenden Momente.

Gore: Es ist massiv, nicht wahr (lacht). Ich war

wirklich, wie soll ich es ausdrücken, heiß, als ich diese Songs schrieb und begann, sie im Studio zu bearbeiten. „Ghosts Again“ ist zum Beispiel ein Song von einer Qualität, wie sie uns nur alle zehn bis fünfzehn Jahre gelingt. Wir spielen und proben ihn gerade andauernd, und sind immer noch nicht von ihm gelangweilt.

Gahan: „Ghosts Again“ war einer der ersten Songs, die Martin mir vorspielte. Die Nummer war mitausschlaggebend dafür, dass ich doch wieder Lust bekam auf ein weiteres Depeche-Mode-Abenteuer. Auch „My Favourite Stranger“ oder „Caroline’s Monkey“ finde ich super mitreißend.

Warum genau?

Gahan: Einen Song wie „Caroline’s Monkey“ hatte ich von Martin in vierzig Jahren noch nicht gehört und auch nicht erwartet. Ich fand es irgendwie total cool, dass es ihm noch der ganzen Zeit noch gelungen ist, mich zu überraschen.

Dave, du sollst zunächst gar nicht so große Lust auf ein neues Depeche-Mode-Album gehabt haben.

Gahan: Das ist richtig, solche Überlegungen hatte ich angestellt. Ich fühlte mich ganz wohl mit meinem Leben und meinem vergleichsweise kleinen „Imposter“-Soloalbum 2021. Meine Lust auf Depeche Mode war nicht riesig, und ich war mir nicht sicher, ob ich wirklich ein weiteres Album, eine weitere Tour in mir spürte. Ich hatte einen Hänger, was Depeche betraf. Glücklicherweise verfliegen meine Bedenken nach und nach. Vor allem, nachdem ich Martins Songs gehört hatte und auch mir selbst wieder mit „Speak To Me“ und „Before We Drown“ ein paar gute Nummern eingefallen waren.

Martin, was gab bei dir den Ausschlag, mit dem Schreiben eines neuen Albums zu beginnen?

Gore: Mir ging es nicht so wie Dave. Ich hatte nicht infrage gestellt, eine weitere Platte zu machen. Aber ich bin diesmal deutlich anders an die Sache herangegangen, indem ich auf vier Songs mit Richard Butler, dem Sänger der Psychedelic Furs, zusammenarbeitete, unter anderem auch auf „Ghosts Again“.



Dave, du wärst ein paar Mal fast tot gewesen. In deiner Patientenakte stehen unter anderem ein Suizidversuch, ein Herzstillstand nach Drogenüberdosis und ein Blasentumor. Stehst du dem Leben anders gegenüber, wenn du mit dem Tod bereits intim warst?

Gahan: Ab und zu ertappe ich mich dabei, dass mir der Gedanke an mein Ende durch den Kopf geht. Ich weiß nicht, wann das sein wird, oder wie, oder warum. Ich hoffe sehr, der Tod holt mich nicht so bald. Denn ich liebe mein Leben, meine Frau, unsere mittlerweile erwachsenen Kinder, die Freunde, unsere Katzen. Es macht mich glücklich, mit denen zusammen zu sein. Und ich brauche gar nicht viel. Ich liebe schöne Abende bei gutem Essen und guten Unterhaltungen. Mit 30 wäre ich stattdessen immer auf der Suche nach der nächsten Ekstase, der nächsten Eskalation gewesen. Mit 60 blicke ich voller Dankbarkeit auf mein Leben und die kleinen Freuden des Alltags.

Wie zum Beispiel?

Gahan: Spaziergänge am menschenleeren Strand der Hamptons, wo wir ein Ferienhaus haben, am liebsten im Winter.

Am 26. Mai 2022, mitten in der Albumproduktion, starb urplötzlich euer Keyboarder Andrew Fletcher an einem Riss der Hauptschlagader. Wie habt ihr auf den Schock und den Verlust reagiert?

Gore: Mit Entsetzen. Niemand hat das kommen sehen.

Gore: In der ersten Phase ging es nur darum, zu funktionieren. Dabei hat uns die Arbeit sehr geholfen. Wir haben weiter gemacht mit „Memento Mori“, unsere Gehirne irgendwie beschäftigt gehalten, uns betäubt.

Stand die Band als solche zur Debatte?

Gore: Nein, ich rief Dave an und sagte zu ihm: „Wir sollten weitermachen, oder?“ Dave stimmte mir sofort zu, es gab in diesem Punkt keine zwei Meinungen. Wir waren froh, dass wir die Musik hatten. Mental war es wichtig, uns auf Depeche Mode fokussieren zu können.

Gahan: Aber durch Andy's Tod ist nichts mehr, wie es war.

Wie kam es dazu?

Gore: Ich glaube, es war im April 2020, als Richard mir schrieb und meinte „Ich glaube, wir sollten unbedingt mal was zusammen machen“. Ich dachte, warum eigentlich nicht, vielleicht kommt ja was dabei herauf für ein Nebenprojekt oder so. Wir schickten uns gegenseitig Ideen, ich mochte seine Sachen wirklich super gerne, und irgendwann 2021 fragte ich ihn, was er davon hielte, wenn ich unsere Songs für Depeche Mode nutze. Richard war von der Idee sehr angetan.

Es gibt mit „Wagging Tongue“ sogar einen gemeinsamen Gore-Gahan-Song auf „Memento Mori“.

Gahan: Genau, der allererste von uns beiden, der es je auf ein Album geschafft hat. Ich fühlte schon früh, dass wir hier richtig gut den Ton getroffen haben.

Gore: Die Melodie ist exzellent, und der ganze Song hat etwas Berauschendes. Er ist positiv, er ist Pop, aber er ist auch nicht zu sehr Pop.

Kann man sagen, dass der Tod schon von Anfang an ein prägendes Thema für Depeche Mode gewesen?

Gore: Wir neigen schon zur dunklen Seite, zum Melancholischen, manchmal Morbiden. Dieses Mal allerdings war der Tod, war das Sterben, allgegenwärtiger. Die 60 war wie gesagt ein Weckruf, der mich nicht unberührt gelassen hat. Und es hat mich auch mitgenommen, wie vor allem zu Anfang der Pandemie die Toten praktisch per Liveticker gezählt wurden.

Angefangen beim Offensichtlichen.

Gahan: Es sind nur noch wir zwei übrig.

Gore: Wir müssen ganz neu lernen, wie wir miteinander umgehen, miteinander arbeiten. (Pause).

Die erste Fotosession mit Anton Corbijn, das erste Video mit Anton, das erste Mal zusammen im Probenraum – das ist anders, als es mit Andy war.

Hat sich euer Verhältnis durch den Tod eures Freundes und Kollegen verändert?

Gore: Ja. Wir sind immer noch dabei, herauszufinden, wie die Dinge zu zweit funktionieren. Dave und ich hatten nie so eine extrem enge Bindung, wir standen uns persönlich immer auch etwas reserviert gegenüber.

Gahan: Wir hatten nie darüber gesprochen, was aus unserer Band wird, wenn einer von uns nicht mehr da ist. Nun ist jede Entscheidung, die wir treffen, eine Entscheidung von uns beiden. Das heißt, es gibt kein 2:1 mehr. Sondern wir haben keine andere Wahl, als strittige Fragen auszudiskutieren. Wir kommunizieren viel intensiver und einfach auch mehr als früher.

Gore: Wir hatten uns zum Beispiel früher nie online unterhalten, jetzt machen wir das ständig. Und wir reden auch mehr über persönliche Dinge. „Wie geht es der Familie“, und solche Sachen. Das war früher auch nicht so alltäglich bei uns.

Gahan: Ein bisschen ist es so, als würden wir uns nach mehr als vierzig Jahren gerade zum zweiten Mal kennenlernen.

Welches ist der neueste Song auf „Memento Mori“?

Gore: Das ist gleich der erste, „My Cosmos Is Mine“. Ich schrieb ihn kurz, nachdem Russland die Ukraine überfallen hatte. Ich dachte „Wieviel sollen wir denn noch ertragen? Was wird uns noch alles zugemutet?“ Und meine erste Reaktion war zu sagen: Ich ziehe mich in meine eigene kleine Welt zurück, lasst mich alle in Ruhe. In dem Song geht es darum, inmitten der Machtlosigkeit sein Innerstes zu schützen gegenüber den Stürmen der Welt und sich, zusammen mit seinem Liebsten, am liebsten irgendwo verkriechen zu wollen. Was natürlich kurzsichtig ist, denn wir müssen die Verantwortung für unsere Erde übernehmen, sonst werden wir bald alle nicht mehr hier sein.

„Don't Say You Love Me“ oder „Soul With Me“ haben die Anmutung von James-Bond-Titelnongs. Warum habt ihr eigentlich nie einen gemacht?

Gore: Äh, wir sind nie gefragt worden. Ich weiß auch nicht, ob das unser Ding gewesen wäre. Vielleicht waren wir einfach nicht die Richtigen für diesen Job.

Andere Songs klingen stark nach den klassischen Depeche Mode, will sagen: nach den Achtzigern. Ist das eine bewusste Rückbesinnung?

Gore: Eine Reihe von Leuten, mit denen wir gesprochen haben, meint, dass „Memento Mori“ so klingt, als würden wir ein Stück zurück zu unseren Wurzeln gehen. Vielleicht ist da ein bisschen was dran. Jedes unserer Alben ist zugleich immer eine Kombination aus Ideen. Es ist einerseits sehr elektronisch, wir nutzen aber auch Gitarre, Bass und Schlagzeug, und auf einer Reihe von Songs haben wir Streicher eingesetzt, die für eine epische Atmosphäre sorgen. Niemand sollte jedoch glauben, dass wir vor einer Albumproduktion große Konzepte entwerfen. Wir schreiben Songs, wir nehmen sie auf, und dann klingen sie, wie sie klingen. Ich schwöre, es ist kein Hexenwerk (lacht).

Das Jahr der Bandgründung ist 1980. Jetzt haben wir 2023. Blinzelt ihr gelegentlich schon bis zum 50. Dienstjubiläum nach vorne?

Gahan: Unsere Lieder sind für mich Lebensbegleiter. Und diese Band ist es auch. Jetzt gerade müsste ich mich anstrengen, mir ein Leben ohne Depeche Mode vorzustellen. Aber frag' mich nach der Tour nochmal (lacht).

Text: Steffen Rüth Bild: Anton Corbijn

DEPECHEMODE.COM

GROSSES POPSCENE
DEPECHE MODE SPECIAL
UNTER POPSCENE.CLUB

CATT

REFLEXIONEN ZWISCHEN LIEBE UND SCHMERZ

2020 debütierte Catharina Schorling alias CATT mit dem Album „Why, Why“ nachdem die Pophoffnung ein Jahr zuvor die EP „Moon“ veröffentlicht hatte. Ihr klassischer Background und ein Studium der Musikproduktion sorgen für die fundierte Basis ihrer erfolgreichen Karriere, die sie nun mit dem aktuellen Album „Change“ fortsetzt. Auch live auf einer ausgedehnten Europatournee.





Du bist Songwriterin, Sängerin, Musikerin und Produzentin in Personalunion. Haben diese Bestandteile unterschiedliche Wertigkeiten?

Wenn ich aussuchen müsste, dann wäre es Musikerin. Darunter tummelt sich dann der ganze Rest und je nach Phase mal, mal weniger. Im initialen Schreibprozess bin ich hauptsächlich Songwriterin und Produzentin, auf Tour Musikerin und Sängerin, wobei natürlich alles miteinander verwoben ist.

Kann man den Beginn Deiner Karriere auf 2018 datieren, als Du Deinen Song „Moon“ online gestellt hast?

Den offiziellen Beginn auf jeden Fall. Der Song gab mir das erste Mal das Gefühl, dass ich jetzt mit meiner Musik 'raus' möchte. Das war mein persönlicher Impuls und da begann die Reise, weil ich mich das erste Mal mit Eigenem gezeigt habe.

Was hat der Aufenthalt in Hamburg im Rahmen des 'artist in residence'-Programms 2020 bedeutet, wo viele Songs von „Why, Why“ entstanden?

Bis 2019 habe ich noch parallel zu meinem Album Musik für andere gemacht und war unter anderem auf Arenatour mit Sarah Connor. Der Fokus war schwierig, da ich meine Energie noch auf so viele verschiedene bunte Projekte aufgeteilt habe. Das Stipendium war wie eine Fügung, die mir ermöglicht hat, mir das erste Mal richtig Raum für meine eigene Musik zu nehmen. Ich hatte plötzlich einen Grund, alles andere abzusagen, war an einem anderen Ort, hatte so viel Zeit wie nie zuvor. Das wurde abgelöst von einer weltweiten Pandemie und es gab es für mich kein Zurück mehr. „Why, Why“ wurde fertig und ich beschloss, ab jetzt nur noch CATT zu sein.

Welche Auswirkungen hatte die Pandemie auf Deinen weiteren Werdegang?

Das äußere „Zumachen“ der Welt im Inneren war bei mir eine Öffnung. Für mein erstes Album, auch für viel persönliche Entwicklung und auch meine „Why, Why“-Songs fanden ihren Weg zu vielen Ohren. Vielleicht, weil es darin viel um Fragen, aber auch Trost und Hoffnung geht. Aber die Schattenseite war: Als Newcomerin ein Debüt in

einen Lockdown hinein zu veröffentlichen, ohne Tour, war herausfordernd. Pläne wurden zunichte gemacht, man musste immer wieder neu Motivation und neue Wege aufturn. Das hat mich und mein Team aber mit Flexibilität ausgestattet, die uns auch jetzt hilft, Dinge nicht zu starr zu betrachten und Veränderung zuzulassen.

Ende März erscheint mit „Change“ Dein zweites Album. Worin liegt der Unterschied zu „Why, Why“?

Auf »Change« habe ich das erste Mal aktiv mit anderen Musikern gearbeitet. Erst in einem kleinen Land-Exil allein Songs geschrieben, Demos aufgenommen, dann den kreativen Prozess erstmals geöffnet. Ich habe Felix Anton Remm, der mit mir zuvor als Gitarrist auf Tour war, eingeladen, das Album mit mir zu produzieren. Er hat ein tiefes musikalisches Gefühl, das ich sehr schätze. Wir haben uns im Winter/Frühling 2021/22 fast täglich getroffen und den Liedern Gewänder und Farben verliehen. Auch Paul Rundel (Geige, Bass) und Michèl M. Almeida (Schlagzeug, Gitarre) haben dann später mit uns gespielt. So hört man die ganze Band auf „Change“. Ich hatte also nicht nur meine eigenen Instrumente, das Klavier, die Blechbläser, meine Stimme, zur Verfügung, sondern noch viel mehr Farben. „Why, Why“ war eine Facette von mir, eine minimalistische Welt. Auf „Change“ lehne ich mich weiter aus dem Fenster, bin der Freude gefolgt in Richtungen, die mich auch ausmachen, und die mir bisher vielleicht ich im Spektrum noch fehlten. Co-Produzent Aaron Ahrends gibt mit seiner Brillianz in der Produktion jedem Element seinen Platz. Diese Einflüsse wollte ich gern in meinen Songs zusammenbringen.



Musikalisch bist Du aufgeschlossener geworden, selbstsicherer. Gibt es dennoch stilistische Grenzen für Dich?

Es gibt keine Grenzen, ich folge immer der Freude und dem, wo mich der Song in dem Moment hinführt. Es muss beim Machen immer in Bewegung bleiben, dann weiß ich, dass ich auf dem richtigen Weg bin. Ab dem Punkt, wo etwas verkrampft wird oder nicht mehr 'lebt', ist es für mich aber ein Zeichen, dass es da nicht weiter geht. Ich achte auch darauf, dass in den Produktionen nicht das Leben und das Organische, das Unperfekte und das Echte, weggeht. Das kann leicht passieren bei aller Technik, die es gibt. Aber Ehrlichkeit und Fühlbarkeit ist für mich das Wichtigste.

Was bedeutet Storytelling für Dich und sind Deine Songs sogar mehr als Infotainment?

Meine Songs beginnen immer mit einer persönlichen Emotion, Geschichte oder Beobachtung. In dem Moment ist es dann das Wichtigste der Welt für mich. Irgendwann wandelt es sich, ich habe vielleicht schon eine Strophe, eine Melodie. Es beginnt sich irgendwie mit dem universellen Gefühl zu verbinden. Mit Geschichten von allen, die das erlebt haben, erleben. Dann folge ich dem, wo der Song mich hinführt, weil er ab dem Moment dann mehr wird als das, was er am Anfang für mich war. Ein Song kann so zur persönlichen Geschichte von vielen werden. Ich stelle mich mit meinen Erfahrungen zur Verfügung, dem Song ursprüngliche Form zu geben und dann lass ich ihn aber los und er erzählt sich von selbst.

Welche Anspieltipps hast Du parat, was macht diese Songs so besonders?

„Seven Wishes“ ist wahrscheinlich mein geheimer Liebling. Ein Prayer. Ein Liebeslied ans Menschsein, wie ein Gospel. Ich spiele sogar ein Trompetensolo und ich liebe es, wie wir es als Band zusammenspielen. Und um das ganze Spektrum von „Change“ aufzuzeigen noch „Wild Heart“, ein Lied an alle wilden Herzen. Ein Tanz in den Frühling und in unsere Einzigartigkeit.

Text: Frank Keil Bilder: Elena Breuer

BIST DU BEREIT FÜR DEN ULTIMATIVEN POPKULTUR-PUNCH?



JETZT
POPCENE+
NEWSLETTER
BESTELLEN

Die Zutaten:

- Trend-Tipps: Musik, Filme, Bücher, Streaming
- Heiße Celebrity-Interviews
- Kultur, Theater Ausstellungen, Lesungen
- Lifestylethemen: Love, Queer, Karma
- Genuss und Reiselust
- Geek Culture, Retro, Fantastik, Games
- Veranstaltungen, Conventions

DAS BESTE DARAN?

Du bekommst all das direkt in deiner Mailbox,
also verpasst du garantiert nichts!

RAN AN DIE TASTEN: [NEWSLETTER.POPSCENE.CLUB](https://www.popscene.club/newsletter)

SCHROTT GRENZE

IM QUEEREN

POWER-POP ZUHAUSE



Die 1994 von Saskia Lavaux (Gesang, Gitarre) und Timo Sauer (Gitarre, Gesang) in Peine gegründete Band Schrottgrenze hat bis heute einige Besetzungs- und Stilwechsel durchlebt. Komplettiert wird das seit über 20 Jahren in Hamburg beheimatete Quartett von Hauke Röh (Bass, Gesang) und Lars Wattermann (Schlagzeug). Ihrer umfangreichen Diskografie haben sie im Februar mit „Das Universum ist nicht binär“ (Tapete Records/Indigo) ein neues Album hinzugefügt. Zusammen mit Saskia lassen wir die Geschichte der Band Revue passieren.

Die Geschichte der Band ist über die Jahre und zwei Pausen hinweg von unterschiedlichen Stilen und Besetzungen geprägt worden. Kannst Du diese Wechsel bitte kurz skizzieren?

Musikalisch war es Emo-Deutschpunk in den 1990er Jahren, dann waren es Indierock-Experimente in den 2000ern und mittlerweile sind wir seit 2017 im queeren Power-Pop zuhause, der ab und an auch noch auf Indie-Rock und New Wave zugreift. Es gab Synthesizer, orchestrale Arrangements und klassische Chöre. Wir haben uns nie von der Musikindustrie, einer bestimmten Szene oder kommerziellen Erfolgsansprüchen abhängig gemacht und sind stets unseren gemeinsamen thematischen und musikalischen Vorlieben gefolgt.

Zwischen 2000-2002 und 2010-2016 hat die Band aber pausiert. Waren diese Zeiten denn für Dich und Timo überbrückbar ohne Schrottgrenze?

Wir waren immer auch in andere musikalische Projekte involviert und haben unseren Lebensunterhalt durch Theatermusik und Verlagsmusik bestritten.

Wenn Du heute auf eure umfangreiche Diskografie zurückblickst, welche Meilensteine musst Du dann auf jeden Fall nennen, abgesehen vom Debüt „Auf die Bärte, fertig, los!!!“ (1995)?

„Das Ende unserer Zeit“ (Weird System), mit dem wir einem breiteren Publikum bekannt wurden. Im Anschluss „Château Schrottgrenze“

beim Major Motor Music, was uns durch den Produzenten Tobias Levin (unter anderem Toco-tronic) und die längere Studiozeit künstlerisch nach vorne gebracht hat. Und die Zusammenarbeit mit Tapete Records seit 2017 läuft sehr gut, die Firma hat Lust auf uns und unsere Sachen und steckt viel Energie und Liebe in ihre Arbeit.

Gibt es eine Arbeitsteilung zwischen dem Schreiben der Musik und den Texten bei Schrottgrenze?

Die Texte schreibe schon ich, aber sie werden im Kollektiv besprochen und ggf. auch verändert. Ich mache den Aufschlag und die anderen kommentieren. Das ist auch bei der Musik so. Wir wollen weg von diesem Bestimmen durch eine Person. Der Anspruch an die eigene künstlerische Unabhängigkeit ist ständig gewachsen.

Kommen wir auf die aktuellen Texte der Songs zwischen dem titelgebenden Opener und „Lieber Regen“ zu sprechen. Die queere Trilogie findet hiermit ihren Abschluss. Themen wie gleichgeschlechtliche Liebe, Rassismus, oder die Dekonstruktion von Geschlechterstereotypen stehen weiterhin im Vordergrund?

Ob nun Unterhaltung, Infotainment oder politische Inhalte, es liegt immer im Auge der BetrachterInnen. Selbst Schlager sind ja oft politisch hinsichtlich ihrer Standpunkte. Natürlich schließen wir kein Publikum bei unseren Shows aus und freuen uns über alle die zu Schrottgrenze kommen und sich lebensnah mit unseren Texten über Queerness, Feminismus oder kritische Männlichkeit auseinandersetzen.

Produziert hat erneut Christian Kühn, der Mix aber wurde Oliver Zülch überlassen, den man von Acts wie die Ärzte oder Sportfreunde Stiller kennt, richtig?

Ja, genau. Den kannten wir schon persönlich und wollten ihn haben. Er hatte Lust drauf und ist ein echt fähiger Typ.

Stichwort Videos. Zum zehnten Album darf das Metier nicht fehlen, es gab bereits einen Dreh zu der Auskopplung von „Dysphorie“ und ein Video zusammen mit Finna zum Titel



„Happyland“. Fluch oder Segen?

Wir sind da sehr engagiert, vor allem aus dem Grund, dass es heute viel einfacher ist Videos zu drehen als früher. Und weil wir viele Personen in unserem Umfeld haben, die dazu einen engen Bezug pflegen. Auch wenn große Plattformen wie MTV oder VIVA mittlerweile Geschichte sind. Was Social Media angeht, setzen wir viel auf Instagram, da haben wir kürzlich eine gut angenommene Talkreihe produziert, aber TikTok ist wiederum nicht unser Ding.

Schrottgrenze waren auch immer eine Liveband. Wie sieht die Planung für 2023 aus?

Im April geht es auf eine Clubtournee, dann folgen einzelne Shows und Festival-Auftritte. Und im Oktober geht es nochmals auf eine Clubtournee. So kommen wir wohl wieder auf mehr als 30 Konzerte in diesem Jahr, siehe unsere Webseite.

Abschließend noch eine Frage zu Deiner eigenen queeren Transformation, die zu Zeiten der Bandgründung als Alex Tsitsigias begann. Gibt es heute eine Trennung zwischen privater und öffentlicher Saskia?

Die gibt es definitiv. Im Alltag laufe ich ja nicht als Drag Queen umher, sondern trage Unisex- oder Frauenkleidung. Auf der Bühne sind dann natürlich viele modische Showelemente in die Performance eingebaut, das Make Up spielt eine ebenso wichtige Rolle.

Text: Frank Keil Bilder: Chantal Pahlsson

SCHROTTGRENZE.DE



ISSO: ES SIND NUR DIE
**KLIMA-
AKTIVISTEN,**
DIE HIER ÜBERALL
KIPPEN
HINWERFEN.

Das ist natürlich Blödsinn. Wissen wir selbst. Aber achtlos weggeworfene Kippen sehen nicht nur scheiße aus, sondern vergiften obendrein unser Grundwasser. Glaubst du nicht? Ist aber so. **Saarbrücken ist das, was DU daraus machst.**

isso.saarbruecken.de

**SAAR
BRÜ
CKEN**

 **DEINE
STADT.**

ZKE
IHR ENTSORGER



SUMMACOM

ARBEITSALLTAG BEI SUMMACOM? WIR FRAGEN EINE MITARBEITERIN

SUMMACOM GmbH & Co. KG unterstützt Unternehmen unterschiedlicher Branchen bei ihrer professionellen und erfolgreichen Kundenkommunikation, mit CallCenter-Leistungen und mehr. So zählen neben den Sparda-Banken beispielsweise auch die BMW Group Financial Services sowie die Hornbach Baumarkt AG zu den renommierten Auftraggebern des 1997 im Saarland gegründeten Unternehmens. An insgesamt drei Standorten in Deutschland ist SUMMACOM in den

Geschäftsfeldern Kundenservice, Vertriebsunterstützung und Fortbildungen aktiv.

Im Saarland ist SUMMACOM neben dem Hauptsitz im St. Ingbert, seit Mai 2021 auch in Völklingen aktiv. Zu mehreren Einstellungsterminen werden für beide Standorte neue Kolleg*innen gesucht.

Wir waren für Euch am Standort Völklingen und haben die Mitarbeiterin Tamara Scholl gefragt, wie sich der Arbeitsalltag im Team gestaltet.





TAMARA SCHOLL

KUNDENBETREUERIN SPARDA-BANKEN

Welche Tätigkeiten gehören zu Deinem Aufgabenfeld?

Von der Problemlösung und Unterstützung der Banken-Kundschaft beim Online-Banking, über Kontoauskünfte und allgemeine Informationen, bis hin zu Terminvereinbarungen sowie der Bearbeitung von Kartensperren, ist so gut wie alles dabei.

Was bietet Summacom seinen Mitarbeitenden?

Summacom bietet uns viele Benefits. Neben einer REWE Karte, auf die monatlich 40 Euro geladen werden, gibt es auch eine jährliche Gehaltserhöhung und zum Beispiel die Summacommunity-Karte. Das ist ein internes Prämiensystem, bei dem Punkte angesammelt werden und dann gegen eine Wunschprämie eingelöst werden können. Auch berufsbegleitende Ausbildungen zum/zur Kaufmann/Kauffrau Dialogmarketing mit anerkanntem IHK-Abschluss sind möglich. Dazu gibt's noch Altersvorsorge, vermögenswirksame Leistungen, um nur ein paar Dinge zu nennen.

Was macht Summacom für Dich aus?

Summacom ist einzigartig. Bei keinem anderen Arbeitgeber habe ich so viel Anerkennung und Wertschätzung erhalten wie hier. Es treffen so viele unterschiedliche Menschen und Charaktere aufeinander, die man so wahrscheinlich nie zu Gesicht bekommen würde und alle passen sie perfekt in das Team. Hier erlebe ich einen sehr starken Zusammenhalt untereinander, wir lachen gemeinsam und es entstehen hier auch neue Freundschaften. Vorgesetzte haben immer ein offenes Ohr und gleich bei welchem Anliegen, haben wir bisher immer eine gemeinsame Lösung gefunden, die für alle Seiten passt. Ein gegenseitiges Geben und Nehmen, in einem tollen Verhältnis. Für mich ist die Summacom ein super Arbeitgeber.



Bilder: HONK

[SUMMACOM.DE/JOBS](https://summacom.de/jobs)

TRAVELS

Ljubljana

SLOWENIEN

UNVERGESSLICHES ZWISCHEN

GAUMENFREUDEN UND SIGHTSEEING



Die slowenische Hauptstadt Ljubljana mit ihren knapp 295.000 Einwohnern hat sich in den letzten Jahrzehnten zu einem beliebten Hotspot für Einheimische und Touristen entwickelt. Größter Anziehungspunkt ist die unter Denkmalschutz stehende, male-riche Altstadt mit dem Wahrzeichen, der Drachenbrücke. Ljubljana ist das politische, wirtschaftliche und kulturelle Zentrum Slo-weniens und die Uni-Stadt wurde seit der Unabhängigkeit 1991 grundlegend renoviert. Berühmt für ihre von Joze Plečnik geplanten Architekturdenkmäler, zählen die Burg, die drei Brücken, die drei Altstadtplätze der Dom St. Nikolaus, das Rathaus, der Tivoli-Park und zahlreiche Museen zu den Top-Se-henswürdigkeiten. Durch die vielen Cafés und Restaurants am Fluss ist die von zahl-reichen Grünflächen gesäumte Stadt mediterrän geprägt. Alle wissenswerten Informa-tionen (u.a. Stadtführungen, Flussbootfahrt, Ljubljana Card) für einen nachhaltigen Auf-enthalt findet man über das Tourismus-In-formationzentrum Ljubljana – TIC - auf der folgenden Webseite: www.visitljubljana.com



Best Western Premier Hotel Slon

Špela Gorše Škof (Head Of Marketing) ist meine erfahrene Gesprächspartnerin in Sachen Hotel Slon. „Unser Vier-Sterne-Superios-Hotel steht für eine über 400jährige Geschichte und Tradition in Sachen Gastgeberchaft. 1552 stieg der österreichische Erzherzog Maximilian II. in einer Herberge am gleichen Platz ab, im Gefolge

einen Elefanten, der zum Markenzeichen eines späteren Gästehauses und unseres Hotels ab 1856 und dem Neubau 1937 wurde.“ Bis heute hat sich der Betrieb im Zentrum mit seinen 170 Zimmern (inklusive Superior-Deluxe-Kategorie) zu einer der gefragtesten und modernsten Unterkünfte in Ljubljana entwickelt. „Dennoch werden wir ab dem kommenden Jahr das Hotel einer grundlegenden Renovierung unterziehen und während der Bauarbeiten verstärkt auf unser Partnerhotel City ausweichen“ führt Frau Škof aus. Ein Spa- und Fitness-Club und Dampf-bad & Sauna gehören ebenfalls zum kostenfrei-Serviceangebot. Fünf Konferenzsäle ermög-lichen Veranstaltungen für bis zu 250 Personen. Neben dem reichhaltigen, anspruchsvollen Frühstücksbuffet steht Gästen und Einheim-ischen im mehrfach ausgezeichneten Hotel die Lounge Bar Zvezda zur Verfügung. Zuletzt wurde das Hotel Slon 2022 prämiert, als dessen General Manager Gregor Jamnik mit dem Ljubl-jana City Award ausgezeichnet wurde. Damit würdigte die Stadt die Verdienste des Hoteliers im lokalen Tourismus. „Unser hauseigenes Res-taurant Slon 1552 musste während der Pandem-ie schließen. Daher sind wir sehr froh, dass die slowenische Sterneköchin Ana Roš dort bis Ende April ihr Pop-up Bistro ‘Ana and Slon’ geöffnet hat, für Snack, Mittag- und Abendes-sen.“ Sie wird in der Top Ten-Weltbestenliste der Chefs an Platz 9 geführt, ihr eigenes Restaurant im Soča-Tal erhielt als einziges aus Slowenien zwei Guide-Michelin-Sterne.

www.hotelslon.com

Bier-Erlebnis in Ljubljana

Auf dieser kulinarischen Stadtführung verkost-et man verschiedene lokale Biere und lernt zugleich die reiche Geschichte des Brauereiwei-sens in der Hauptstadt kennen. Die Pivovarna Union zählt zu den ältesten und gewiss auch qualitativ hochwertigsten slowenischen Braue-reien, die auch über ein sehenswertes Museum verfügt. Nach der Unabhängigkeit wurden immer mehr private Unternehmen gegründet, die sich vorwiegend der Herstellung handwerklich gebrauter Craftbiere verschrieben haben. Mich begleitete die versierte Journalistin und Bier-

kennerin Tjaša Janovljak zu folgenden drei Stationen: Tektonik, eine neue 'kraft pivovarna' am Stadtrand, wo wir unter anderem die Sorten Bombas und Mitzi probierten (www.tektonik.beer) Später machten wir einen Abstecher zum seit 1992 existierenden Holidays Pub, einer Art Irish Bar, die besonders bei Ausländern beliebt ist. Dort verkosteten wir ein House IPA und ein Pale Ale. Danach brachte uns der Stadtkavaliere (Elektrofahrzeug) zum San Francisco, einer von Damir Galijas geführten Kombination aus Craft Beer Bar & Shop. Netter Besitzer, coole Location und ein einwandfreies, international ausgerichtetes Angebot, darunter Pomona Island Brew und Pajahla Cherry Garden.

[fb.com/zevreduprimo](https://www.facebook.com/zevreduprimo)



Restaurant Breg

Die Hauptstadt Ljubljana gehört zur Region Zentralslowenien die über ein reichhaltiges kulinarisches Angebot verfügt. Ljubljanas Küche wird international geschätzt. Die Alltags- und Festtagskulinarik der Stadt wird durch zahlreiche bekannte Gasthäuser, Restaurants und Cafés geprägt. Auch die Gostilna Breg in der Altstadt am Ljubljanica-Ufer gehört dazu. Betrieben wird sie seit zwei Jahren von Gourmet-Chefkoch Jorg Zupan (Atelje), der sich damit ein authentisches zweites Standbein mit Schwerpunkt auf lokalen/regionalen Spezialitäten aufgebaut hat. Am Wochentagen dominiert das À-la-carte-Angebot, während man am Sonntag mit einem slowenischen Mittagessen aufwartet. Als Vorspeise wählte ich

einen italienischen Burrata-Frischkäse mit Rote Beete, Mandeln und Olivenöl. Die Hauptspeise bildete frittierte Tintenfisch mit Salzkartoffeln und Sauce Hollandaise. Und auch das Dessert, ein Schokoladen-Bananenkuchen mit Eiscreme und Karamellsauce erfüllte die hohen Erwartungen. Was die Weinkarte angeht, ist das Breg gut sortiert, es dominiert die einheimische Weinvielfalt aus Regionen wie Primorska, Podravje und Posavje.

www.breg-ljubljana.com



Chef Igor Jagodic & Restaurant Strelec

Die Burg von Ljubljana ist neben den Drachen das Wahrzeichen der Stadt und Sitz verschiedener Museen. Zu ihr kann man zu Fuß, mit dem Auto und per Standseilbahn gelangen. Außerdem gibt es hier zwei Restaurants, ein Burgcafé, eine Weinbar und einen Nachtclub (Jazz Club). In der Burganlage finden Kulturveranstaltungen und Events statt. Im Sommer dient der Burghof als Open-Air-Kino. Im Bogenschützen-Turm links von der Standseilbahn befindet sich das Restaurant Strelec, Heimat von Küchenchef Igor Jagodic, ausgezeichnet unter anderem mit einem Guide-Michelin-Stern. Der runde Saal bietet knapp 40 Personen Platz, zeigt die Legende der Entstehung von Ljubljana als Wandbild und bietet die ideale Kulisse für Essen und Trinken auf höchstem Niveau. „Neben international geprägten Kreationen schaffen mein Team und ich hier mit frischen

Zutaten aus Ljubljana und Umgebung traditionelle Speisen die auf moderne Art zubereitet werden.“ Dazu gehört auch ein entsprechend ausgestatteter Weinkeller, der sich auf slowenische Anbaugebiete spezialisiert hat. „Wir bieten Degustationsmenüs mit 5-, 7- oder 9-Gängen an, selbstverständlich mit passender Weinbegleitung. Vegetarische Varianten sind immer im Angebot, vegane auf Anfrage.“ Und ich kann bestätigen, dass sein ‘Tasting-Menu’ bei meinem Besuch keine Wünsche offenließ, hier ein Auszug: Tartar mit Haselnüssen, Artischocken und Schalotten. Slowenische Zwiebel mit Bier und lokaler Käsevariation. Wildfisch mit regionalen Beilagen und Gewürzen. Ein Dessert aus Nüssen, dunkler Schokolade und Bergamotte. Und Weine wie Belo 140 aus Šuklje.

www.restavracija-strelec.si



Museum der zeitgenössischen Kunst +MSUM

Das ist das slowenische Nationalmuseum für zeitgenössische Kunst in Ljubljana. Das Gebäude wurde vom Architekten Samo Groleger entworfen und 2011 eröffnet. Die Einrichtung ist Bestandteil des Slowenischen Museums für Moderne Kunst. Im +MSUM stehen ausgewählte Werke aus der Sammlung zeitgenössischer Kunst zur Schau, die Werke aus der internationalen Sammlung Arteast 2000+ und der nationalen Sammlung MG+MSUM umfasst. Die internationale Sammlung Arteast 2000+ basiert auf einem Dialog zwischen Werken von

Schlüsselkünstlern der westlichen und osteuropäischen Avantgarde. Das Museumskonzept ist dynamisch und basiert auf einer ständigen Verflechtung von Aufstellungen aus der Grundsammlung mit zeitweiligen Ausstellungen, interaktiven künstlerischen Projekten und Installationen. Eine umfangreiche Bibliothek, ein Café und ein Buchshop runden das Angebot ab.

www.mg-lj.si



Redaktions-Tipps für Ljubljana

- Metelkova. Zentrum der alternativen Kulturszene.
www.metelkovamesto.org
- Lolita. Top-Café in der Altstadt.
www.kaval-group.si
- Klobasarna. Street Food/Würste.
www.klobasarna.si
- Nostalgiya Vintage Café. Live Music Bar.
[instagram.com/nostalgijavintagecaffe](https://www.instagram.com/nostalgijavintagecaffe)

Die Presserecherche wurde unterstützt durch das Slovenian Tourist Board/Slowenische Tourismusamt München, speziell durch Frau Lara Sila sowie das Best Western Premier Hotel Slon.

Text: Frank Keil Bilder: LjubljanaCastle-slovenia.info (James Relf Dyer), Best Western Premier Hotel Slon, Ljubljana (Ziga Koritnik), Frank Keil



SAARWHISKY

MATTHIAS ROSINSKI: „LEARNING BY DOING“

Matthias, du hast vor acht Jahren zusammen mit deinem Vater und deinem Bruder SaarWhisky gegründet. Wie waren die Anfänge eures Unternehmens?

Am Anfang hatten wir eher hobbymäßig Whisky getrunken. Irgendwann kamen wir dann auf die Idee, doch einmal Whisky selbst zu verkaufen. Wir hatten entsprechende Kontakte in der Whisky-Szene, über die wir an verschiedene Destillieren und deren Whiskyfässer gelangen konnten. Wir kauften dann ein Fass einer namhaften schottischen Destillerie und füllten es in Flaschen ab. Das Prozedere ist auch als Single Cask Bottling bekannt und wird von vielen Herstellern und Händlern in der ganzen Welt betrieben. Zu den bekanntesten gehören zweifelsohne Signatory Vintage oder auch Gordon & MacPhail.

Euer erster Whisky hatte, wie alle eure Produkte, einen besonders originellen Namen ...

Ja, wir haben ihn „Gruwehewwel“ genannt, ein Begriff aus dem saarländischen Dialekt, der so viel wie „Bergmann“ bedeutet. Wir fanden, der Name spiegelt ganz gut den torfigen Charakter des Whiskys wider, eben „wie frisch aus der Kohlegrube gekommen“.

Wie kam der Gruwehewwel an?

Kurz nachdem er auf den Markt gekommen war, kontaktierte uns ein für uns unbekanntes Whiskymagazin aus Großbritannien und fragte nach Proben. Ein halbes Jahr später haben wir erfahren, dass es sich hierbei um „Jim Murray's Whisky Bible“ handelte, dem auflagenstärksten Whiskymagazin der Welt. Hier setzte sich unser Whisky unter über 4000 anderen durch und

gewann mit 96,6 Punkten den Preis „Best Single Malt, Single Casc – 10 years under“. Die Freude war groß und der Whisky nach zwei Tagen ausverkauft.

Danach habt ihr nicht nur weiter selbst abgefüllte Whiskys verkauft, sondern 2018 selbst mit dem Destillieren angefangen. Woher hatet ihr das dafür notwendige Wissen?

Niemand von uns hatte zuvor Erfahrung im Destillieren. Alles, was wir über das Thema wissen, haben wir uns selbst angeeignet und im konkreten Tun erprobt – Learning by doing eben. Anfangs haben wir mit einer 10-Liter-Mini-Destille und einem Küchenherd gearbeitet. Hier entstanden auch unsere ersten beiden Absinth-Kreationen „Herr der Frösche“ und „Absense Absinth“. Diese kamen bei den Kunden so gut an, dass wir immer mehr davon produziert haben.

Destilliert ihr immer noch auf dem Herd?

2019 hat sich uns die Gelegenheit geboten, eine leerstehende Halle gegenüber dem Wohnhaus meines Vaters in Limburg an der Lahn anzumieten. Hier entstand unsere erste „richtige“ Destillerie, die „Moonshine Distillery Limburg“. Die Anlage haben wir zum großen Teil selbst konzipiert und gebaut, da wir nie besonders viel Geld hatten, um größere Investitionen zu tätigen. Hier waren wir sehr kreativ!

Das heißt?

Wir haben auf einer Handmühle, die wir mit einer Bohrmaschine antrieben, das Whiskymalz geschrotet. Unsere Destille war größtenteils selbst gebaut, hier verarbeiteten wir unter anderem einen großen Paella-Grill, eine Käseglocke, ein Halteriemens einer Damenhandtasche um 1 Euro, einen Hasenkäfig, Gartenschläuche, Gummiräder sowie viele selbst geschweißte und gelötete Teile.

Im vergangenen Dezember habt ihr den ersten Whisky aus eigener Produktion auf den Markt gebracht. Leider sind die 50 Flaschen schon vergriffen. Wann ist die nächste Eigenkreation erhältlich und kannst du uns schon etwas darüber verraten?



Wenn man die Voraussetzungen bedenkt, dann ist der Whisky ziemlich gut geworden. Die nächsten Fässer werden im Spätsommer abgefüllt. Es wird ein rauchiger Single Malt Whisky sein.

Ist die Moonshine Distillery Limburg auch für Besucher geöffnet?

Ja. Hier finden Tastings und Brennkurse statt. Wir haben sogar einen eigenen Werksverkauf: montags bis freitags von 10 bis 16 Uhr.

Welche Spirituose ist euer Erfolgsschlag?

Am besten läuft die Absinth-Reihe. Hier haben wir zwischen sechs und acht Sorten, je nach kreativer Eingebung. Da Absinth ein starkes Nischenprodukt ist, gibt es nicht viele Anbieter, die auf hohem Niveau produzieren. Gleichzeitig gibt es eine weltweite Fangemeinde traditionell destillierter Absinthe, die gut vernetzt ist.

Zum Schluss noch eine Frage, die zur Osterzeit passt: Das Etikett von eurem „Weissen Kristall Absinth“ ziert ein Hase, der ein bisschen so wirkt, als hätte er bereits einen Schluck aus der Flasche genommen. Wem empfiehlst du diesen Absinth fürs Osternest?

Jedem, der mal etwas anderes als Eierlikör trinken möchte, und auch anderen Anis-Spirituosen wie Pastis oder Ouzo nicht abgeneigt ist.

Interview: Katharina Rolshause Bild: Saarwhisky

SAARWHISKY.DE

BORIS GREFF

AUTOR AUS MERZIG



Boris Greff, geboren 1973 in Saarbrücken, studierte Hispanistik und Anglistik und schreibt seit seiner Jugend Gedichte, deren Inhalt sich in kein Schema pressen lassen. Kürzlich ist sein Lyrikband „Aus meinen Gedanken gerissen. Gedankenverlorene Fundstücke“ erschienen.

Was sind die zentralen Themen deiner Gedichte?

Die Gedichte und ihre Themen sind so bunt und vielgestaltig wie ein Schmetterlingsflügel; es gibt kurze Gedichte von wenigen Zeilen, die einen flüchtigen Moment einfangen, so wie ein Schnappschuss mit der Kamera; es gibt längere Gedichte, die ein ganzes Panorama entfalten, durch das man, wie in einer Landschaft aus Worten, immer wieder gedanklich spazieren gehen kann. Ich dichte über alles und jedes, über Gott und die Welt; manches dichtet und verdichtet sich quasi von selbst, es entstehen Wortwelten über Dingen, von denen ich noch nicht einmal ahnte, dass sie ein Thema sein könnten. In manchen Texten findet sich Politisches, auch Aktuelles, das kann der Ukrainekrieg sein, die Corona-Krise, die bedrohte Umwelt; es gibt aber auch losgelöst vom Zeitgeschehen alle möglichen und unmöglichen Versgemälde. Letztendlich sind die Gedichte so variantenreich und breitgestreut wie das Leben selbst.

Warum Lyrik?

Ich habe eine Ausdrucksform gesucht, als ich etwa sechzehn Jahre alt war, die genauso komplex, diffus und widersprüchlich wie meine Gefühle und Empfindungen sein sollte, die den Schwebzustand, die Ungreifbarkeit, das Unbegreifliche widerspiegeln sollte, und das war, neben der Musik und Malerei, vor allem die Lyrik.

Wie entstehen deine Texte?

Manchmal schreibe ich auf dem Computer, am heimischen PC; manches notiere ich unterwegs, handschriftlich; anderes diktiere ich mir selbst auf das Handy, weil ich gerade zwischen zwei Terminen einen flüchtigen Gedanken erhaschen und fixieren will. Was den Auslöser für das ein- oder andere Gedicht betrifft: oft kann ich es dir gar nicht wirklich sagen. Sicher, manche Gedichte entstehen aufgrund eines konkreten Erlebnis, einer Radiomeldung, einer Begegnung mit einer Person; es gibt allerdings auch eine große Zahl von Gedichten, bei denen ich nicht wirklich benennen könnte, welche Erinnerungen oder welche Geschehnisse, welche konkreten Bilder oder Gefühle ausschlaggebend gewesen sind.

Interview: Tanja Karmann Foto: privat

BORISGREFF.DE

Kultur Talk

IM UNION SQUARE

JEDEN MONTAG
EINE NEUE FOLGE

Markus Brixius im Gespräch
mit Kunst- und Kulturschaffenden
aus dem Saarland.
Jeden Montag um 18.30 Uhr
erscheint eine neue Folge.



Kultur Talk mit Autor
Herry Schmidt



Kultur Talk mit Tenor
Werner Redzimski



Kultur Talk mit
Maxim Maurice



Kultur Talk mit Autorin
Pablo Ben und
Yakov André Krummel

Alle Folgen auf Youtube ansehen





AI DUNGEON MASTER

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ

ALS SPIELLEITER IN FANTASY ROLLENSPIELEN

Die Aufgabe für die KI war es, den AI Dungeon Master darzustellen. Das ist dabei rausgekommen. Vielleicht haben wir noch ein bisschen Zeit, bevor Synet übernimmt.

In der Welt der Fantasy Rollenspiele gibt es immer mehr Möglichkeiten, Künstliche Intelligenz als Spielleiter einzusetzen. Dabei geht es aktuell nicht um die Vorstellung eines Roboters, der eigenständig Entscheidungen trifft, sondern vielmehr um die Nutzung von AI als kreative Denkhilfe. Noch! Eine der bekanntesten AI-Systeme ist ChatGPT, aber es gibt viele andere, insbesondere im Bereich der Kunst, wie Dream. AI ist jedoch nicht so einfach zu nutzen, wie es scheint. Obwohl es auf riesigen Datensätzen trainiert wird, sind die möglichen Antworten oft nicht einmal den Entwicklern bekannt, da die Systeme nicht dafür gemacht sind, ihre Arbeitsweise zu teilen. AI kann eine wunderbare Gedankenhilfe bei der Kreation von Kunstwerken, Texten oder Spielen sein. Allerdings ergeben sich im Bereich der Spieleentwicklung auch einige Herausforderungen bei der Verwendung von AI. Zum einen nutzt AI die Arbeit anderer, was bedeutet, dass die Qualität der Ergebnisse variieren kann. In einigen Fällen besteht auch

die Möglichkeit, dass geistiges Eigentum und Urheberrechte verletzt werden, da die AI die Arbeit anderer kopiert, ohne sie ausreichend zu modifizieren. Auch besteht die Gefahr, dass die AI auf Inhalte stößt, die für das Thema oder die Zielgruppe nicht angemessen sind oder anderweitig irrelevant sind. Nicht zuletzt kann der Einsatz von KI-Systemen auch Arbeitsplätze und Existenzen kosten. Einige Plattformen, wie zum Beispiel der Anbieter von Rollenspiel-Tools Roll20, der Marktplatz Drive Thru RPG und die Spieleschmiede Paizo, haben sich öffentlich dazu bekannt, dass sie keine KI-generierten Inhalte nutzen möchten. Stattdessen möchten sie weiterhin Künstler und Autoren unterstützen. Diese Plattformen haben ihre Richtlinien in Bezug auf solche Inhalte veröffentlicht, um ihre Entscheidung zu unterstreichen. Obwohl die Verwendung von KI in der Spieleentwicklung immer beliebter wird, gibt es dennoch Unternehmen, die sich bewusst gegen den Einsatz von KI entscheiden und stattdessen auf menschliche Kreativität setzen. Es bleibt abzuwarten, ob sich diese Entscheidung als langfristig erfolgreich erweisen wird.

Text: Markus Brixius Bild: nightcafe.studio (AI)

TELEVISOR TROIKA
präsentiert
Ein Film von MICHAEL P. AUST

IRMIN SCHMIDT

CAN AND ME

AUS STILLE WIRD
MUSIK

FILMHAUS
SAARBRÜCKEN
21. APR. 23
19.30 UHR

REAL FICTION zeigt eine TELEVISORTROIKA Produktion in Koproduktion mit WESTDEUTSCHER RUNDfunk KÖLN.

gefördert von FILM- UND MEDIENSTIFTUNG NRW und DFFF

«CAN AND ME» mit IRMIN SCHMIDT · HILDEGARD SCHMIDT · GREGOR SCHWELLENBACH · HELMUT ZERLETT · ROLAND KLICK · Musik von IRMIN SCHMIDT und CAN
Special Thanks SANDRA PODMORE · Bild-Postproduktion WEFADETOUREY · Colorist JONAS DAMM · Mischstudio TOBUS GMBH · Sound Editor BENE PEITSCH · Tonmischung CHRISTOPH HUNDT
Redaktion WDR JUTTA KRUG · Drehbuch SARAH SCHYGULLA · Sound Design + Original Musik MARKUS AUST · Zusätzliche Kamera NICOLE WEGNER
Zusätzliche Interviews + Kamera KRISTINA SCHIPLING · Co-Regie + Bildgestaltung TESSA KNAPP · Editor HENNING MARQUASS

popscene

SUMMACOM

HYLO®

FILMHAUS



MODE

50ER SIND WIEDER DA

DIOR BELEBT IKONISCHES
JAHRZEHT WIEDER

In der Modebranche gibt es immer wieder Zyklen, in denen vergangene Trends wieder aufleben. So auch die Mode der 1950er Jahre. Ein Beispiel dafür ist die Herbst-Winter 2023-2024 Ready-to-Wear-Linie von Dior, die von Maria Grazia Chiuri entworfen wurde.

Chiuri nutzte diese Kollektion als Gelegenheit, über die Rolle und Essenz von Kleidung in ihrer Beziehung zum Körper und zur Mode nachzudenken. Gleichzeitig griff sie zurück auf die 1950er Jahre und deren Einfluss auf die Geschichte von Dior. Die Kollektion ist von drei außergewöhnlichen Persönlichkeiten inspiriert: Catherine Dior, Édith Piaf und Juliette Gréco.

Die floralen Motive, die Monsieur Dior damals wählte, wurden neu interpretiert und mit einem metallischen Faden verwoben, um ein lebendiges und formbares Material zu schaffen. Primärfarben wie Rubinrot, Smaragdgrün, Topasgelb und Blau stehen im Mittelpunkt, während zarte Tartan-Nuancen Mäntel, Jacken und gerade Röcke kleiden. Die Stickerei komponiert kleine Lichtexplosionen und schafft somit ein abstraktes Bild.

Die 1950er Jahre waren geprägt von einer konservativen Gesellschaft, die auf traditionelle Werte setzte. In der Mode spiegelte sich das durch weibliche Silhouetten und betonte Taillen wider. Auch heute sind diese Elemente wieder gefragt, da sie eine starke und feminine Ausstrahlung vermitteln.

Dior ist jedoch nicht das einzige Modehaus, das sich von den 1950er Jahren inspirieren lässt. Auch andere Designer haben in ihren Kollektionen Elemente dieser Zeit aufgegriffen, wie zum Beispiel die berühmten Polka Dots und Petticoats.

Die 1950er Jahre sind also wieder da und präsentieren sich in einer modernen und zeitgemäßen Form. Die Mode dieser Zeit steht für Weiblichkeit, Eleganz und Tradition. Es bleibt abzuwarten, welche anderen Trends in Zukunft noch zurückkehren werden.

Text: Redaktion Bild: Dior


Bitburger
Brewery since 1872



**UNSER
DING**

LUCKY LAKE FESTIVAL

[MAINSTAGE]

AMELIE LENS - PAN-POT

AIROD - FARRAGO - DEAS - KOBOYO

ALPHABETICAL A-Z

[BEACHSTAGE]

FRITZ KALKBRENNER

ALFRED HEINRICHS - FORMAT:B

LEXY & K-PAUL LIVE - YOUNOTUS

ALPHABETICAL A-Z

DAHNE - HILLMANN & NEUFANG - MARY P.

SUPPORT A-Z

SO 03.09.23 - 12-22 UHR
STRANDBAD LOSHEIM

WWW.LUCKYLAKEFESTIVAL.COM

WOCHENSPIEGEL & DIE WOCHE



ONLINETICKETS:

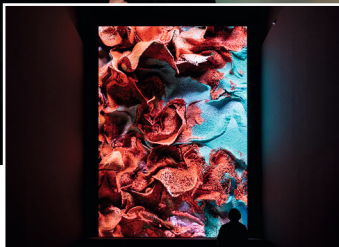


REFIK ANADOL

MACHINE HALLUCINATIONS

Refik Anadol erschafft ästhetische Datenskulpturen voller fließender Formen und überraschender Effekte, indem er Daten, Pixel, Algorithmen und Kalkulationen nutzt. Als Pionier auf dem Gebiet der Künstlichen Intelligenz erforscht er die Grenzen der Vorstellungskraft und nutzt neueste Technologien, um Raum und Zeit zu untersuchen. Geboren 1985 in Istanbul, studierte Anadol Fotografie, Video, Kunst und Design- und Medienkunst in Istanbul und Los Angeles. Heute unterrichtet er Design Media Arts an der University of California und seine Werke wurden weltweit ausgestellt und ausgezeichnet.

Im Kunstpalast wird Anadols monumentale Datenskulptur „Machine Hallucinations – Satellite Simulations: B“ ausgestellt. Für diese Arbeit wurden über zwei Millionen Bilder von ISS, Hubble und MRO erfasst und von GAN-Algorithmen verarbeitet, um eine neue Ästhetik



zu erschaffen. GAN steht für Generative Adversarial Network und bezeichnet ein Machine-Learning-Modell, das selbstständig neue Daten generieren kann, indem zwei künstliche neuronale Netzwerke miteinander konkurrieren und voneinander lernen.

Die Ausstellung wird von Alain Bieber, dem Sammlungsleiter Zeitbasierte Medien am Kunstpalast, kuratiert.

KUNSTPALAST DÜSSELDORF
BIS SONNTAG, 07. MAI 2023
KUNSTPALAST.DE

Text: Redaktion Bild: Efsun Erk, Refik Anadol Studio /
Courtesy Art Collection Telekom / Anne Orthen (Foto)

Stadtteil KulTour



**VERANSTALTUNGEN IN BREBACH, BURBACH,
DUDWEILER, MALSTATT, ST. ANNUAL
APRIL 2023 – SEPTEMBER 2023**

Jetzt erhältlich
an der Kulturinfo am
St. Johanner Markt
und in den Kultur-
und Lesetreffs

QUEER

QUEER LENDER

DER GROSSE CSD-PLANER
FÜR DEN SÜDWESTEN



Der CSD SaarLorLux wird vom Lesben- und Schwulenverband Saar e. V. (LSVD Saar) in Saarbrücken am 10. und 11. Juni 2023 wieder in vollem Umfang präsentiert. Die obere Mainzer Straße wird an beiden Tagen zur Festmeile, während das Straßenfest am Samstag, den 10. Juni mit einer politischen Podiumsdiskussion eröffnet wird. Am Sonntag, den 11. Juni, startet die Parade ab der Congresshalle und führt durch die Saarbrücker Innenstadt. Der Zug wird durch die Hafener-, Viktoria-, Bahnhof- und Dudweiler Straße, über den Stadtgraben, am

Staatstheater am Schillerplatz vorbei und endet in der Bleichstraße. Danach geht das Fest in der oberen Mainzer Straße weiter. Im Jahr 2019 nahmen etwa 50.000 Menschen am CSD SaarLorLux teil und unterstützten die Forderungen der LSBT* Community nach Akzeptanz für Lesben, Schwule, Bi- und Trans* Menschen.

CSD SAARLORLUX, 10.-11. JUNI

WWW.SAAR.LSVD.DE

WEITERE TERMINE:

CSD TRIER, 23. JULI

WWW.CSD-TRIER.DE

CSD FREIBURG, 24. JULI

FREIBURG-PRIDE.DE

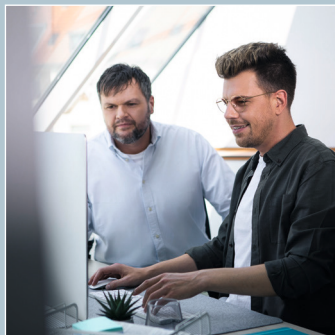
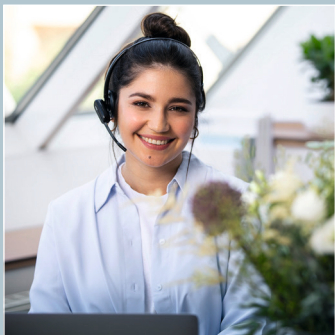
CSD MAINZ 29. JULI

WWW.CSD-MAINZ.DE

LUXEMBOURG PRIDE, 01.-09. JULI

LUXEMBOURGPRIDE.LU

Text: Redaktion



MENSCHEN. CHANCEN.

Komm ins Team

MÖGLICHKEITEN.

Viele attraktive Benefits

JOB-TIPP Arbeiten bei PLUSCARD ist nicht einfach nur ein Job! Hier findest du Austausch auf Augenhöhe, ein wertschätzendes Miteinander und Menschen, mit denen arbeiten Spaß macht. Seit mehr als 25 Jahren steht PLUSCARD für Service weit über dem Standard und persönliche Betreuung. Diese Verlässlichkeit und Menschlichkeit leben wir auch im Team. Bei uns steht der Mensch im Vordergrund!

PLUSCARD bietet mehr als nur berufliche Entwicklungsmöglichkeiten. Um langfristig mit Spaß bei der Sache zu sein, braucht es mehr.

Neben sechs Wochen Urlaub erwartet dich ein kostenfreier Parkplatz mitten in der City (SB und HOM), eine Gutscheinkarte (50 €/Monat), höhenverstellbare Schreibtische, Mitarbeitererevents, kostenfreie Getränke wie Wasser, Tee oder Kaffee und vieles mehr.

Du willst noch mehr über uns wissen?

Lass uns doch persönlich sprechen: pluscard.de/karriere



ANZEIGE



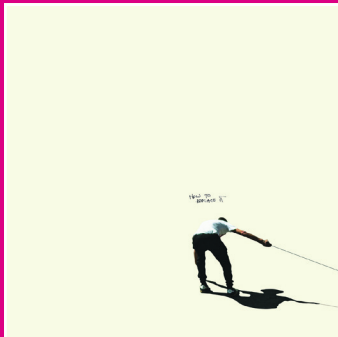
BOYGENIUS

INDIE-DREIGESTIRN

MUSIK-TIPP 2018 gründeten die Singer-Songwriterinnen Julien Baker, Phoebe Bridgers und Lucy Dacus die Band boygenius. Noch im Oktober desselben Jahres erschien ihre selbstbetitelt EP. Es folgten einige Touren/Konzerte und der Wechsel vom Indielabel Matador zum Major Interscope. Im Januar dieses Jahres meldete sich das Trio mit „\$20“ zurück, einem simpel rockenden Ohrwurm mit mehrstimmigem Gesang. Zugleich kündigten sie ihr überfälliges Debütalbum „the record“ an, das Ende März auf den Markt kam. Zuvor gab es noch drei weitere Vorspeisen: die Ballade „Emily I'm Sorry“, das träumerische „True Blue“ und das sich steigernde „Not Strong Enough“. Insgesamt geht es auf dem Album darum, die Freude zurückzugewinnen. Was nach den einschneidenden Ereignissen der letzten drei Jahre auch bitter nötig ist. Die Arbeiten an „the record“ begannen bereits im Juni 2020. Das Trio nahm die Songs in den Shangri-la Studios in Malibu, Kalifornien, auf und produzierte sie selbst. Schließlich verfügen die drei Protagonistinnen, die alle eigene Karrieren haben, über genug Expertise. „the record“ sollte Beweis genug sein.

boygenius „the record“ (Universal)
xboygeniusx.com

Text: Kai Florian Becker | Bild: Interscope



DEUS

COMEBACKALBUM

MUSIK-TIPP „Man will sich nicht wiederholen, aber man hat seinen Stil. Man will neue Sachen ausprobieren und einfach auf das reagieren, was sich gerade frisch anfühlt.“ Dieses Zitat stammt von dEUS-Frontmann Tom Barman und bezieht sich auf deren Comebackalbum „How To Replace It“. Es ist das erste Album in elf Jahren (seit „Following The Sea“), und es besichert uns wieder die typischen Klänge dieser famosen belgischen Rockband. Sänger Barman liefert seine persönlichsten Texte, die Gitarrenriffs klingen wie eh und je und dazu gesellen sich Frauenchöre. Was die Band aus kurzen, intensiven Jamsessions herauskristallisierte, um daraus den Grundstein für dieses Album zu legen, ist eine moderne Version des dEUS-Sounds (man höre etwa „Man Of The House“), der noch viele altbekannte Elemente bereithält, so dass der Spagat, sich nicht zu wiederholen und sich auch nicht ganz neu zu erfinden, gelingen konnte. Bravo!

dEUS „How To Replace It“ (Rough Trade)
www.deus.be

Text: Kai Florian Becker | Bild: PIAS



MILEY CYRUS BEEINDRUCKENDE STIMME

MUSIK-TIPP Ihre Stimme ist unverkennbar. Und diese passt sowohl zu eingängigem Dancepop wie auch zu rockigen Nummern. Miley Cyrus ist eine Ausnahmeerscheinung und zieht auf ihrem achten Studioalbum wieder viele Register. Der Titel „Endless Summer Vacation“ lässt auf ein Partyalbum schließen, dabei sind die Songs und Texte melancholisch bis leicht wütend. Es sei ihr Liebesbrief an Los Angeles, sagte Cyrus. Dort entstand das Album auch in Kooperation den Produzenten Kid Harpoon, Greg Kurstin, Mike Will Made-It und Tyler Johnson. Das Spektrum der Songs reicht von dem melancholischen, karibisch anmutenden „Island“ über die Pianoballade „Wonder Woman“ und das etwas rockige „Rose Colored Lenses“ bis hin zu „Flower“, das an die Discopop-Zeiten von Kylie Minogue erinnert. Ganz gleich, welche Stimmung und welches Genre sie in die Songs gepackt hat, in deren Mittelpunkt steht immer ihre beeindruckende Stimme (siehe „Wildcard“ und „Jaded“).

Miley Cyrus „Endless Summer Vacation“
(Sony Music) mileyworld.com

Text: Kai Florian Becker | Bild: Columbia

THE HOLD STEADY JUBILÄUMSPLATTE

MUSIK-TIPP Als Craig Finn im Jahr 2003 The Hold Steady mit Galen Polivka und Tad Kubler ins Leben rief, dachte er sicherlich nicht daran, dass es diese auch 20 Jahre später noch geben würde. Doch so kann es kommen. Zu ihrem Jubiläum brachten The Hold Steady dieser Tage ihr neuntes Album „The Price Of Progress“ über ihr eigenes Label Positive Jams auf den Markt. Das wurde mit Josh Kaufman im The Clubhouse in Rhinebeck, New York, produziert. Auch auf diesem Album ist die Nähe zum Schaffen des übermächtigen Bruce Springsteen nicht zu leugnen (siehe „Understudies“). Aber das ist einerseits nicht neu im Zusammenhang mit Finns Band und andererseits mehr Lob, denn Tadel. Finn ist wie Springsteen ein exzellenter Geschichtenerzähler. Und die Musiker, die ihm zur Seite stehen, verstehen ihr Handwerk und rollen ihm den roten Teppich aus, auf dem er seine Geschichten im gebührenden Klangambiente vortragen kann. American Rock - das klingt wie ein sehr abgegriffener Terminus. Aber zu dieser Platte passt er. Sie klingt hundertprozentig amerikanisch.

The Hold Steady „The Price Of Progress“
(Thirty Tigers) theholdsteady.net

Text: Kai Florian Becker | Bild: Positive James



CHE SUDAKA

ERFOLGREICHER LATIN SKA

MUSIK-TIPP Musik zum Tanzen und nachdenken, Auch nach 21 Jahren als Band geht für Che Sudaka der musikalische Kampf für eine solidarische Welt-Gesellschaft weiter. Das südamerikanische Trio mit Wahlheimat Barcelona hat in den vergangenen Jahren die musikalische Revolution zurück auf die Bühne gebracht. Seit 2002 begeistern die ehemaligen Straßenmusiker mit einem Mix aus Ska, Punk und Cumbia. Auch auf ihrem zehnten Longplayer „20 años“ bleiben Sänger/Gitarrist Jota Pineda und seine Mitstreiter dem Mestizo-Sound treu. Zusammen mit den persönlichen, sozialkritischen Texten entsteht so von „Todo Llega A Su Tiempo“ (feat. Dubioza Kolektiv) über „Para La Guerra Nada“ (feat. Marta Gómez) bis hin zu „La Vida Sabe Más Que Yo“ (feat. Predicador JJ Bolton) ein gewohnt tanzbar wirkendes Ergebnis. Mit einer Besonderheit: Für alle 14 Titel haben sich Che Sudaka bekannte Gäste eingeladen. Längst sind die Musiker aus Argentinien/ Kolumbien mit größtmöglicher Unabhängigkeit zu einer international anerkannten Instanz geworden, die auch auf großen Festivalbühnen besteht.

Che Sudaka „20 años“
(Carvernicola Records/Broken Silence)
chesudaka.com

Text: Frank Keil | Bild: Carvernicola Records

THE OFFENDERS

STREET PUNK AUS DER HAUPTSTADT

MUSIK-TIPP Vier Jahre nach „Class Of Nations“ präsentieren die drei italienischen Wahlberliner und ihr deutscher Bassist mit „Orthodoxy Of New Radicalism“ bereits ihr neuntes Studioalbum. Stilistisch beeinflusst von 2 Tone-Ska, Mod-Pop und 1977er-Punk gründete Sänger/Gitarrist Valerio 2005 die Band in Italien und zog 2009 mit Schlagzeuger Checco nach Berlin um. Nach zahlreichen Besetzungswechseln zum High Energy-Quartett gewandelt, positioniert sich die Band mit den 12 aktuellen Stücken zwischen dem hitverdächtigen Titeltrack „Tales From My Neighbourhood“ über die erste Single „Carla e Paolo“ bis hin zum hymnenartigen „Hasta La Muerte“ stilsicher abseits des Mainstream zwischen Offbeat, Folk und Punk. Erneut gelingt es The Offenders, ihre mitreißende Live-Energie, verlustfrei auf CD umzusetzen. Die Liebe und Treue zu ihren Wurzeln zahlt sich mittlerweile aus, denn mit Titeln wie dem groovenden „The Messenger“ oder dem eingängigen „Hall Of Fame“ setzen sie ihre Erfolgsgeschichte auch 2023 eindrucksvoll und international fort.

The Offenders „Orthodoxy Of New Radicalism“
(Long Beach Records/Broken Silence)
theoffenders.eu

Text: Frank Keil | Bild: Long Beach Records



FEH

TRIPHOP AUS MÜNCHEN

MUSIK-TIPP Julia Fehenberger, Manuel da Coll und Oliver da Coll Wrage sind FEH aus München. Ein 2021 gegründetes Trio, dessen gemeinsamer musikalischer Nenner aus TripHop besteht. Alle drei verfügen über langjährige Erfahrungen. Julia als Sängerin in Jazz- und Soulbands wie dem Hi-Fly-Orchestra, dem Uptown Jazz Orchestra und der Afro-soulband The Boogoos. Manuel da Coll ist unter anderem Gründungsmitglied von La Brass Banda, betreibt das Soundsystem Dubrain.one und arbeitet mit seiner Showband Randstein für die BR.-Talkshow „Karlsplatz“. Oliver da Coll Wrage ist durch die Bands Dettl und La Brass Banda bekannt geworden. Nach zwei vorab ausgekoppelten Singles präsentieren sie jetzt zusammen ihr Debütalbum „Right On Song“ mit 11 Titeln. Sie sind eigenständig genug um nicht als Retro-Band mit Bristol Sound abgetan zu werden, obwohl man beim Hören von Titeln wie „Over The Moon“ oder „My Head“ angenehm an Künstler/Bands wie Massive Attack oder Portishead erinnert wird. Und was FEH aus der Kombination der Vorlieben ihrer Jugendzeit mit späteren Erfahrungen gemacht haben, klingt absolut hörenswert.

FEH „Right On Song“ (Trikont/Indigo)
www.trikont.de

Text: Frank Keil | Bild: Trikont Records



SCHILLER

ELEKTRONISCHE POPMUSIK NEU DENKEN

MUSIK-TIPP Hinter dem erfolgreichen Musikprojekt Schiller verbirgt sich seit 1998 der Komponist, Musiker und Produzent Christopher von Deylen. Seine letzten sechs Alben konnten jeweils in Folge den 1. Platz der deutschen Charts belegen. „Epic“ erreichte 2021 Platz 3. Mit „Illuminate“ veröffentlicht das Multitalent sein bereits 15. Studio-Album und feiert zugleich das 25-jährige Bestehen von Schiller. Was 1998 mit dem Clubhit „Das Glockenspiel“ begann, wurde in einem Vierteljahrhundert zu einem weltumspannenden Projekt. „Quiet Love“ ist die neueste Single, die Mitte März erschien, inklusive Video, das im Januar 2023 in Kyiv/Ukraine gedreht wurde. Wie warm, vielfältig und emotional elektronische Musik klingen kann, beweisen die 28 Tracks des neuen Doppelalbums „Illuminate“. Ein Soundtrack für die Sinne, der uns für zwei Stunden in schwebende Klangwelten entführt. Dabei gelingt Christopher von Deylen die Verbindung von Tradition und Moderne, wie Titel wie „Space“ mit Tricia McTeague oder „Midsommar“ (mit Thorsten Quaeschning/Tangerine Dream) unterstreichen.

Schiller „Illuminate“ (Sony Music)
www.schillermusic.com

Text: Frank Keil | Milk! Sony Music



DER SCHWARM

MAUE NATURKATASTROPHE

SERIEN-TIPP Ohne Frank Schätzing's Buch gelesen zu haben, ist festzustellen, dass die Serienumsetzung, an der das ZDF beteiligt war, wenig gelungen ist. Schätzing hat ähnliches schon gesagt, was die Macher der internationalen Serie erboste. Die wollten unbedingt persönliche Schicksale in die Story der Naturkatastrophe einbinden, aber genau das interessiert einen am wenigsten. Wie in der Amazon-Serie „The Rig“ (wir berichteten) schlägt auch in „Der Schwarm“ die Natur zurück. Wale attackieren Schiffe und Menschen, der Verzehr von Krustentieren endet tödlich, mutierte Krebse strömen in Heerscharen an Land... Es geschehen Dinge, die anfangs nicht zu erklären sind. Ein Netz internationaler Experten will dahinterkommen, was zeitgleich auf der ganzen Welt an seltsamen Phänomenen passiert, die eine ernste Gefahr für die Menschheit darzustellen scheinen. Leider schafft es die Serie nie, den Zuschauer mitzureißen. Es gibt keine Aha- oder Oha-Momente. Fast etwas gleichgültig und seicht unterhalten verfolgt man die Handlung der acht Folgen. Man hatte deutlich mehr erwartet.

„Der Schwarm“ (ZDF)
zdf.de/serien/der-schwarm

Text: Kai Florian Becker | Bild: ZDF



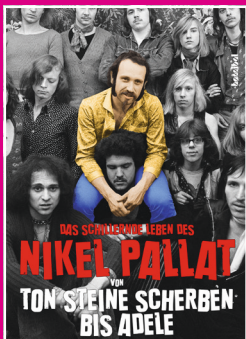
THE CONSULTANT

DER IMMERGLEICHE WALTZ

SERIEN-TIPP Tony Basgallop hat, basierend auf Bentley Littles Roman „The Consultant“, diese Serie erschaffen, in der ein gewisser Regus Patoff (Christoph Waltz) als Berater in eine Spieleentwicklerfirma bestellt wird. Er hat zwar keine Ahnung, was die Firma genau produziert, doch er übernimmt den Laden in Abwesenheit des Chefs gleich mit harter Hand. Wer Sekunden zu spät kommt, wird ausgesperrt. Wer unangenehm riecht, kann sich seine Papiere abholen. Patoffs hartes Regiment prallt auf die zeitgemäße Work-Life-Balance-Attitüde. Wer genau der neue Strippenzieher ist, wieso und unter welchen Umständen er hier Berater wurde, das bleibt im Dunkeln. Dass mit ihm, der Angst hat, eine offene Treppe hinauf und hinabzusteigen, etwas nicht stimmt, ist aber schnell klar. Waltz bei seinen Psycho-Macht-Spielchen zuzusehen, macht ungeheuren Spaß. Dennoch sollte man daran erinnern, dass er erneut die gleiche Rolle spielt wie in „Inglourious Basterds“ und in den Bond-Filmen „Spectre“ und „No Time To Die“. Er scheint ein Abo auf machthungrige Sadisten zu haben.

„The Consultant“ (Amazon Studios)
www.amazon.de

Text: Kai Florian Becker | Bild: MGM



NIKEL PALLAT

VON TON STEINE SCHERBEN BIS ADELE

BUCH-TIPP Der ehemalige Steuerprüfer Nikel Pallat gehörte nach seinem Umzug von Westdeutschland nach West-Berlin zwischen 1970 bis 1978 als Sänger („Guten Morgen“, „Paul-Panzer-Blues“, deren Texte von ihm stammen) und Manager (hauptsächlich) zu den Polit-Rockern Ton Steine Scherben. In die deutsche Fernsehgeschichte ging er ein, als er am Ende der Ausstrahlung einer WDR-Talkshow 1971 mit einer Axt den Diskussionstisch zertrümmerte. Später baute er den unabhängigen Musikvertrieb EFA und das bis heute bestehende Unternehmen Indigo auf, die für die deutsche Musikkultur erheblich wurden. In diesem Rahmen holte er auch die britische Sängerin/Songwriterin Adele nach Deutschland. Mit feinem Witz und lockerer Zunge erzählt Pallat im Buch die Geschichte seines Lebens. Größtenteils auch die der deutschen Independent Szene. Zur Seite stand ihm beim Schreiben der HR-Journalist Christof Dörr, der unter anderem für das Musikmagazin Intro schrieb und bereits die Musikbiografie „Klube & The Bates“ verfasste.

hannibal Verlag/Koch International GmbH,
Broschur, 240 Seiten
ISBN 978-3-85445-752-7

Text: Frank Keil | Bild: hannibal Verlag



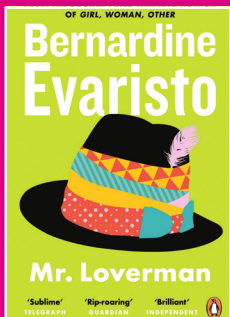
AUS MEINEN GEDANKEN GERISSEN

FUNDSTÜCKE - GEDICHTE

BUCH-TIPP Boris Greff stammt aus Saarbrücken und lebt heute in Merzig. Seit seiner Jugend schreibt er Gedichte, ursprünglich als Ausdruck seiner damaligen diffusen Gedankenwelt, wie er selbst sagt. Dabei ist ein Gedicht für ihn „wie ein Urlaubsfoto, eine Momentaufnahme, die nur einen Ausschnitt wiedergibt, nur einen Augenblick - und dennoch ist auf diesem Foto alles enthalten, was wichtig ist“. Knapp hundert solcher Momentaufnahmen oder Gedankenbilder sind in seinem aktuellen Gedichtband versammelt. Ihre Einteilung in Kapitel wie „Jetzendliches“, „Ersprochenes und Ungesagtes“ oder „Selfies und Selbstloses“ zeigt bereits die Bandbreite, die Greff in seinen Werken abdeckt. So handelt „Notration“ von den tiefen Emotionen eines Verlustes, während „Nicht unterbekriegen lassen“ vom ohnmächtigen Schrecken in Angesicht von Kriegen zeugt. Selten länger als eine Seite zeugt jedes der Gedichte von der Virtuosität des Autors. Er spielt mit Worten, verknüpft Silben zu neuen Bedeutungszusammenhängen und stellt Gewohntes auf den Kopf – eine gute Gelegenheit, sich mal wieder mit Lyrik zu beschäftigen!

Athena Verlag, 136 Seiten, Broschur
ISBN 978-3-7455-1146-8

Text: Tanja Karmann | Bild: Verlag



MR. LOVERMAN

ÜBER DIE SPÄTE SUCHE NACH DEM RICHTIGEN LEBEN

BUCH-TIPP Bernardine Evaristo, erste schwarze Bookerprize-Gewinnerin, gilt nach ihrem Roman „Mädchen, Frau etc“ als eine der wichtigsten britischen Autorinnen der Gegenwart. In ihrem neuen Buch beschäftigt sie sich mit den homophoben Strukturen der Caribbean Community in England: Barrington Jedidiah Walker, geboren und aufgewachsen in Antigua, ist seit gut fünfzig Jahren mit seiner Frau Carmel verheiratet. Glücklich sind sie jedoch nicht. Die verbitterte Carmel ahnt, dass ihr Mann sie betrügt, doch das Ausmaß ist ihr nicht bewusst: Denn Barry liebt Morris, seinen Freund aus Kindertagen. Und Morris liebt ihn. Über Jahrzehnte haben beide ein Doppelleben geführt, doch nun entscheidet Barry, dass er endlich offen mit seiner großen Liebe zusammenleben will. Doch können sie die Konsequenzen tragen? Wer aufgrund von Titel und Covergestaltung leichte Unterhaltung erwartet, wird enttäuscht, auch wenn manche Sequenzen durchaus humorvoll sind: Die handfesten Sorgen und Ängste des Protagonisten, seine Liebe in einem homophoben Umfeld zu zeigen, werden mit bedrückender Eindringlichkeit erzählt.

Tropen, 336 Seiten, gebunden
ISBN 978-3608504897

Text: Tanja Karmann | Bild: Verlag



NUR NOCH ZEHN MINUTEN, KLEINER DRACHE

ABENTEUER FÜR KINDER AB 3 JAHREN

BUCH-TIPP Vorlesen ist nicht nur eine wichtige Grundlage für die Entwicklung und die Bildung von Kindern, sondern schafft Nähe und stärkt die Bindung. Für viele Familien gehört es zum täglichen Ritual, vor dem Einschlafen noch eine Geschichte zu erzählen. Die Reihe „Nur noch zehn Minuten“ der britischen Bilderbuchautorin Rhiannon Fielding eignet sich dazu hervorragend, denn die Bücher für Kinder ab drei sind kurz genug, dass immer Zeit für sie ist - und haben eine ordentliche Schriftgröße, um sie auch abends im Halbdunkeln noch lesen zu können. Dazu sind die Illustrationen von Chris Chatterton einfach zuckersüß. Bemerkenswert ist auch, dass die Geschichte um den kleinen Drachen Blitz und seine Schwester Funkel, ordentliche Reime aufweist, bei denen sich nicht die Zehennägel aufrollen. Auch bei den Drachenkindern ist in zehn Minuten Schlafenszeit, als sie ein einsames Drachenei finden. Schaffen sie es, es zurück zu seiner Mutter zu bringen, bevor es schlüpft? Übrigens: Sollte die Geschichte doch mal langweilig werden, kann man zu den Einschlafabenteuern von Einhörnern, Dinosauriern und Monstern greifen.

magellan, 32 Seiten, gebunden
ISBN 978-3734820939

Text: Tanja Karman | Bild: Verlag



RUHRPOTT RODEO

ON
THE
ROAD
2023

WZO

BETON
TOD

DRITTE
WAHL

★ ZSK ★

SLIME

THE DEAD
END KIDS

07.06.
SAARBRÜCKEN
E-WERK

TICKETS BEI PUNK.DE,
TANTE GUERRILLA UND EVENTIM

WWW.RUHRPOTTRODEO.DE

KAMMGARN®

PRÄSENTIERT IM APRIL...



28.04.
GRILLMASTER FLASH

... AND MANY MORE ...

TICKETS & INFO? www.kammgarn.de
KAMMGARN KL, SCHOENSTRASSE 10

KAMMGARN®

PRÄSENTIERT IM APRIL...



29.04.

MONSTERS OF LIEDERMACHING

... AND MANY MORE ...

TICKETS & INFO? www.kammgarn.de
KAMMGARN KL, SCHOENSTRASSE 10



KULTUR KALENDER

UNTERSTÜTZT VON



URSAPHARM

MUSIKFESTSPIELE SAAR

ESPRIT PARIS



Paris steht seit Jahrhunderten für Hochkultur genauso wie für die weltberühmten Chansons, die Straßenmusik und das Revuetheater. Paris atmet das Flair des Montmartre, der Straßencafés, der kulinarischen Exquisität und steht für die Wahrung einer jahrhundertealten Tradition gleichsam wie für eine stetige Neuerfindung und Weiterentwicklung. Paris steht aber auch für die traumatischen Kriegserfahrungen der beiden Staaten Deutschland und Frankreich und das Jahrhundertabkommen, das 1963 im Elysée-Palast unterzeichnet wurde. Durch diesen Akt sollten aus ehemaligen Feinden Freunde werden. 1963 versicherten sich Bundeskanzler Konrad Adenauer und Präsident Charles de Gaulle ihrer gegenseitigen »Überzeugung, [...] dass eine deutsch-französische Zusammenarbeit, [...] allen Völkern Nutzen bringen, dem Frieden in der Welt dienen und dadurch zugleich dem deutschen und dem französischen Volke zum Wohl gereichen wird.« Frieden in der Welt ist ein Gut, das es gerade in der heutigen Zeit hochzuhalten gilt. Keine andere Kraft als die Musik vermag Gräben zu überwinden, Menschen unterschiedlichster Kulturen zusammenzubringen und eine gemeinsame Sprache zu

sprechen im Sinne von Frieden und Freiheit. Deshalb ist es notwendiger denn je, in dieser Zeit kulturenverbindend musikalische Brücken zu bauen. So feiern die Musikfestspiele Saar in diesem Jahr den gerade für das Saarland so wichtigen Elyséevertrag, der sich 2023 zum 60. Mal jährt, und laden ein zu einem Fest der Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit, zu einer musikalischen Hommage an den Frieden. Bienvenue Paris !

VERSCHIEDENE SPIELOORTE
SAMSTAG, 03. JUNI 2023
MUSIKFESTSPIELESaar.DE

BERNHARD LEONARDY
IM POPSCENE AUDIOMAGAZIN
PODCAST.POPSCENE.CLUB

DAS PROGRAMMHEFT
IM POPSCENE E-PAPER KIOSK
E-PAPER.POPSCENE.CLUB

LUCKY LAKE

SOMMER, SONNE,
LUCKY LAKE



Das freundliche Festival für alle meldet sich zurück! Mittlerweile ist es die siebte Ausgabe der Veranstaltung am Strandbad Losheim. Das Line-up bietet eine Mischung aus regionalen, überregionalen und internationalen Plattenkünstlerinnen auf zwei Bühnen, darunter Amelie Lens, Pan-Pot und Fritz Kalkbrenner. Die Festivalbesucherinnen erwarten einen Tag mit hochwertiger elektronischer Musik in nachhaltig dekoriertem Strandbad-Ambiente und großartiger Licht- und Soundtechnik. Amelie Lens und Pan-Pot führen das Line-up auf der Main Stage an, während Fritz Kalkbrenner auf der Beach Stage zu sehen sein wird. Weitere Künstlerinnen wie Farrago, Airod, Koboyo, Deas, Marten Hørgen und YouNotUs sorgen für abwechslungsreiche Musik. Das Festival wird von einem Netzwerk aus Veranstalterinnen, DJanes und Musikaktivistinnen organisiert und hat sich seit der Premiere 2015 zum Must-have-Musikevent im Saarland entwickelt.

STRANDBAD LOSHEIM, LOSHEIM
SO, 03. SEP // 12.00 BIS 22.00
LUCKYLAKEFESTIVAL.COM

NIKA & KARAMBOLAGE

RELEASE KONZERT
„ELEKTROMAGNETEN“



Nika & Karambolage meldet sich zurück aus der Corona-Pause mit ihrer neuen EP „Elektromagneten“. Handgemachter Indie-Pop mit deutschen Texten, da schwirrt uns der Kopf! Mit dem Titelsong „Elektromagneten“ reisen wir auf der Synth-Pop-Welle zum Saturn. „Idee“ löst alle Probleme der Erde auf einmal, und dann ist Zeit für „Du und ich“, einen Lovesong über den ersten Sommer einer Liebe, während es bei „Das hast du nicht gesagt“ ans Eingemachte geht. Die Drei haben ihren Bandsound aus Stimmen, Keyboard, Bass und Gesang gefunden und sind in Saarbrücken, Stuttgart und München zu Hause.

Die EP „Elektromagneten“ erscheint mit 6 Tracks am 14. April 23 auf dem Album Nika-sounds.

TERMINUS, SAARBRÜCKEN
SA, 15. APR // 20.30
NIKAKARAMBOLAGE.DE

3.6.-15.7.2023

musikfestspiele.saar.de

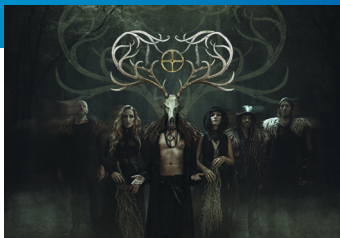


spiele
saar
fest
musik

ESPRIT PARIS

FAUN

REISE IN DIE WELT DER SAGEN UND MYTHEN



Weltweit ausverkaufte Touren und begeisterte Konzertbesucher belegen, dass Faun ein echtes Live-Erlebnis sind. Kaum einem anderen Ensemble gelingt so spielerisch die Kombination aus Mystik und treibendem mittelalterlichen und keltisch - nordischem Folk. Für ihr letztes Album „Pagan“, welches mit Lob und guten Rezensionen überschüttet wurde und auf Platz 3 in die deutschen Album-Charts eingestiegen ist, haben sich Faun sehr intensiv mit alten heidnischen Mythen auseinandergesetzt und sind tief in die Sagenwelt der Wikinger und Kelten hinabgetaucht. Somit werden bei dieser Tour in bestuhnten und edlen Konzerthäusern viele Lieder von „Pagan“ auf einer Vielzahl von archaischen Instrumenten zu hören sein, sowie die größten Hits der bisherigen Bandhistorie. Als Support Act wird hierbei das bekannte Weltmusik-Ensemble „Stellamara“ aus den USA auftreten.

**NEUE GEBLÄSEHALLE
NEUNKIRCHEN**
DO, 27. APR 2023 // 20.00
FAUNE.DE

MITTELALTERKURZ- WEYL ZU LEBACH

HÖRET, HÖRET....



In Lebach entsteht zum zweiten Mal seit Christi Geburt eine mittelalterliche Zeltstadt. Die Kurzweyl zu Lebach bietet Tavernen, Wahrsagerinnen, tanzende Mägde, Feuerspuker und Gaukelei. In der Handelsgasse gibt es allerlei Kostbarkeiten und Tand zu kaufen. Die mittelalterlichen Lager präsentieren Handwerk und das einfache Leben verschiedenster Epochen. Es gibt Mitmachmöglichkeiten wie Bogenschießen, Speerwerfen und Tanzworkshops. Kinder können sich auf Attraktionen wie Kinderkarussell, Wikingerboote und Hau den Lukas freuen. Neu sind erweiterte Musik- und Künstlerprogramme, einschließlich Feuerkunst und Feuershow, Gaukelei, Wahrsagerei und Piratenrock. Direkt gelegen am historischen Schloss La Motte, neben der ältesten Eibe des Saarlandes bietet die Mittelalterkurzweyl zu Lebach auf dem Gelände der ehemaligen Pferderennbahn alles was das Herz begehrt.

PFERDERENNBahn LEBACH
FR, 12. MAI - MO, 14. MAI
EINTRITT 5 €, UNTER
SCHWERTMASS (1,1 M) EINTRITT FREI

LUXEMBOURG - METZ - SAARBRÜCKEN - TRIER

CRÉATION MUSICALE INNOVANTE
MUSIK.INNOVATIV

3^e édition / Ausgabe

PRIX DE MUSIQUE MUSIKPREIS QUATTROPOLE

Les finalistes / Die Finalist*innen

Olivia ARTNER
Nik BOHNENBERGER
Oleksii RYBAK
Gilles SORNETTE

**Entrée libre, inscription sur
Eintritt frei, Anmeldungen bitte unter
www.quattropole.org**

**Performance finale et
remise du prix :
Finalkonzert und
Preisverleihung:**

06.04.2023 19:00

dans la grande salle de diffusion du
Saarländischer Rundfunk (Sarrebuck)
im Großen Sendesaal des Saarländischen
Rundfunks (Saarbrücken)



Partenaire de coopération :
Kooperationspartner:



CAN AND ME

DIE UNSTILLBAREN SEHNSUCHT NACH NEUEM IN DER MUSIK



DER NÄCHSTE FILM IN DER REIHE „DIE LANGE POPSCENE FILMNACHT“

Was bedeutet Klang? Was bedeutet Stille? Ein intimer Blick in das Leben und Schaffen von Irmin Schmidt, dem Gründer der Kölner Band CAN, die Generationen von Musikern in Pop und elektronischer Musik prägte – eine Reise in eine Zeit voller musikalischer Abenteuer, Exzentrik und Visionen. Schmidt, inzwischen 85 Jahre alt, hat sich immer wieder neu erfunden: Der Film zeigt den Weg vom klassischen Dirigenten über den Schüler von Stockhausen und Ligeti zu CAN, weiter über Filmmusik für Wim Wenders und Roland Klick, Oper bis zur elektronischen Clubmusik. Der Regisseur, Michael P. Aust, sagt über den Film: „ er Film erzählt

die Geschichte über die nie endende Suche eines bemerkenswerten Mannes. Eine fesselnde Reise, die gekennzeichnet ist von der unstillbaren Sehnsucht nach Neuem in der Musik, nach Veränderung, nach Herausforderungen, nach Impulsen, nach Experiment – aber auch durch eine Hingabe an die Arbeit und an den Wunsch, das Leben in vollen Zügen zu leben.“

FILMHAUS, SAARBRÜCKEN
FR. 21. APR // 19.30
FILMHAUS-SB.DE

Text und Bild: Televisor



Filmhaus
Saarbrücken

Mainzer Straße 8

Kinokasse
0681 905-4800

WO DAS KINO LEBT!

Kino für alle, die gern gute Filme sehen und darüber reden wollen.

**Jetzt Karten reservieren:
www.filmhaus.saarbruecken.de**

Das kommunale Kino bietet abwechslungsreiche Filmkultur und viele Sonderveranstaltungen zu aktuellen Themen. Der klimatisierte Kinosaal mit 125 Plätzen verfügt über eine neue Lüftungsanlage.

immo by
FILMHAUS
SAARBRÜCKEN

Landeshauptstadt
**SAAR
BRÜ
CKEN**

ROCCO DEL SCHLACKO

PAUKENSCHLÄGE



Der Frühling kommt hoffentlich bald und das Team des Rocco Del Schlacko hat sich in den letzten Wochen mächtig ins Zeug gelegt, dem diesjährigen Festivalprogramm den vorletzten Feinschliff zu geben. Neu dabei sind die folgenden Acts: 01099, Schmyt, Zebrahead, Kaffkiez, Fjört, Disarstar, Blond, Rikas und die Lokalmatadoren von From Fall To Spring. Die dicken fetten Überraschungen sind aber sicherlich die Ankündigungen von Seeed-Sänger Peter Fox und natürlich die von Tokio Hotel. Da wollen wir doch inständig hoffen, dass deren 2005er Hit „Durch den Monsun“ kein Omen für die Wetterlage an jenem Augustwochenende sein wird. Da gab es ja leider schon ein paar denkwürdige Wetterkapriolen... Aber wir sind ja positiv eingestellt! Zusammen mit den bereits veröffentlichten Bands (u.a. Broilers, Sido, Marteria, Donots, Electric Callboy, While She Sleeps, Engst, Deine Cousine, Frank Turner & The Sleeping Souls und Me First & The Gimme Gimmes) sind nun gut zwei Drittel der über 30 Bands und Künstler bekannt. Auch in diesem Jahr wird also nahezu kein musikalischer

Wunsch offenbleiben. Das genreübergreifende Line-Up überzeugt ein weiteres Mal mit einer spannenden Auswahl an nationalen und internationalen Acts. Rocco ist nur einmal im Jahr und das richtig: Über 20.000 Rock- und Partyverrückte werden im August 2023 auf den Sauwasen nach Püttlingen pilgern, wenn das Rocco Del Schlacko Festival in seiner 25. Ausgabe wieder einmal das Beste aus Rock, Punkrock, Alternative und HipHop vereinen wird. Das Programm ist schon mal vielversprechend und überraschend... Da wird auch noch einiges an hochkarätigen Künstlerinnen und Künstlern hinzukommen. Am besten jetzt schon Euer Ticket sichern, nicht dass ihr nachher leer ausgeht und am Ende nur aus der Ferne der Livemusik lauschen könnt, anstatt auf den Sauwasen mitzufeiern.

SAUWASEN, PÜTTLINGEN
DO, 10. BIS SA, 12. AUG 2023
ROCCO-DEL-SCHLACKO.DE

Text: Peter Parker | Bild: Lado Alexi

10. 11. 12.
AUGUST

ROCCO 
DEL SCHLACKO
start your summer >

SAARBRÜCKEN
PÜTTLINGEN

PETER FOX
BROILERS
MARTERIA
ELECTRIC CALLBOY
SIDO · TOKIO HOTEL



DONOTS · FRANK TURNER & THE SLEEPING SOULS
SCHMYT · 01099 · WHILE SHE SLEEPS
ME FIRST & THE GIMME GIMMES · FJØRT
ZEBRAHEAD · DISARSTAR · KAFFKIEZ
BLOND · ENGST · RIKAS · DEINE COUSINE
FROM FALL TO SPRING · U.V.M.

SAARBRÜCKEN
URPILS ROCKT

Sparda-Bank

TICKETS UND INFOS:
WWW.ROCCO-DEL-SCHLACKO.DE

UNSER DING

VISIONS

SLAM

SOUNDS
BY HEINZ G.

HELENE BOCKHORST

DIE BEKENNTNISSE DER HOCHSTAPLERIN HELENE BOCKHORST



Helene Bockhorst ist eine Comedienne, die mit ihrem neuen Soloprogramm zurück auf der Bühne ist. In dem Programm "Die Bekenntnisse der Hochstaplerin Helene Bockhorst" spricht sie humorvoll und ehrlich über Hochstapelei, Sexualität, Ängste und Gedanken, die wir alle haben, aber nicht aussprechen. Bockhorst beichtet öffentlich, dass sie eigentlich nichts drauf hat und dass sie jetzt auffliegen wird. Sie fragt sich, ob ein Hang zum Exhibitionismus und eine Vorliebe für schillernde Hosen genug sind, um sich langfristig einen Platz auf der Bühne zu verdienen. In ihrem Seelenstriptease zeigt sie auf amüsante Art, dass wir alle Hochstapler sind und dass es befreiend sein kann, darüber zu reden. Bockhorst stellt Fragen wie: Wie lange vor einem Umzug muss ich anfangen, mich mit kräftigen Männern anzufreunden? Welche Äußerungen sind angemessen, um die Wartezeit zu überbrücken, während jemand ein Kondom anzieht? Warum funktioniert der Benjamin-Franklin-Effekt nicht mit Leuten, mit denen ich geschlafen habe? Und bin ich etwa die Einzige, die Angst hat, dass Straßenbahnen nur so tun, als ob sie Schienen bräuchten?

TUFA, TRIER
SA, 15. APR 2023 // 20.00
HELENEBOCKHORST.COM

JAN PHILIPP ZYMNY

SURREALITÄT



Wer würde es in Zeiten alternativer Fakten wagen die Wirklichkeit selbst zu kritisieren? In Zeiten, in denen die Menschen den Blick für die Realität immer mehr verlieren? In Zeiten, in denen man sich Esoterik und pseudowissenschaftlichen Theorien hingibt und wieder anfängt rückwärts zu denken? Nur jemand, der gedanklich völlig außerhalb davon steht! Der junge Künstler Jan Philipp Zymny präsentiert in seinem mittlerweile vierten abendfüllenden Soloprogramm unter dem Titel „surREALITÄT“ Betrachtung, Kritik und Verbesserungsvorschlag der Wirklichkeit, wobei er Stand Up, Kurzgeschichten, philosophische Überlegungen und surreale Absurditäten der Bauart Nonsens wild, aber keines Falls planlos durchmischt. Klassischer Zymny eben. Ein Abend für alle, denen gewöhnliche Comedy zu doof, Philosophie zu anstrengend und die Realität zu langweilig ist.

TUFA, TRIER
DO, 27. APR 2023 // 20.00
ZYMNYTV

Text: Redaktion | Bild: Enrico Meyer, Fabian Stürtz

KULTUR ERLEBEN

TUCHFABRIK TRIER

KULTUR- UND KOMMUNIKATIONSZENTRUM

VERANSTALTUNGEN

WORKSHOPS

AUSSTELLUNGEN

PARTYS

Mehr Infos zu unserem Programm:

Tuchfabrik Trier e.V.
Wechselstr. 4 - 6 | 54290 Trier
info@tufa-trier.de



tufa trier



Tufa Trier

tufa-trier.de

HEAVEN 17

SYNTHIEPOP-IKONEN



Erstmals nach Jahren sind Heaven 17 wieder live in Deutschland zu erleben. Als Motto steht über den Clubkonzerten dieser hoch gelobten Synthie-/Electropop-Band der Titel ihres ersten, textlich aufgrund diverser weltweiter politischer Entwicklungen wieder zunehmend aktuellen Mega-Hits: „(We Don't Need This) Fascist Groove Thang“. Scheinbar eine zeitlos relevante Aussage, die sie mit Weitblick trafen. Die Band aus Sheffield, die im Kern aus Gründungsmitglied Glen Gregory (Gesang) und Ex-The Human League-Mann Martyn Ware (Gesang, Keyboards) besteht, wurde in den Achtzigern durch „(We Don't Need That) Fascist Groove Thang“ (von ihrem wegweisenden Debüt „Penthouse And Pavement“), „Temptation“, „Come Live With Me“, „Let Me Go“ und „Trouble“ bekannt. In ihrem aktuellen Programm werden sie neben den bekanntesten Liedern auch diverse Song-Spezialitäten aus ihrer Karriere präsentieren.

GARAGE, SAARBRÜCKEN
DI, 04. APR 2023 // AB 19.00
HEAVEN17.COM

OVERKILL

THRASH METAL-GEWITTER



Mitte April veröffentlichen die New Yorker Metaller Overkill ihr zwanzigstes Studioalbum „Scorched“. Seit mehr als dreieinhalb Jahrzehnten hat ihr Thrash Metal viele Bands und Fans begeistert. Jetzt, in der zweiten Hälfte ihrer Karriere, zeigt sich die ganze Erfahrung in „Scorched“, das reifer, raffinierter und nach mehr als nur Thrash Metal klingt. „Es geht nicht um Aggression um der Aggression willen“, erklärt Sänger Bobby „Blitz“ Ellsworth. „Es gibt viele verschiedene Elemente auf der Platte. Für mich ist es mehr Heavy Metal und weniger ein reines Thrash-Album. Es sind verdammt viele Melodien drauf.“ Nur eine Woche nach der Veröffentlichung gastiert die Band schon in der Saarbrücker Garage. Und das nicht alleine, denn sie hat zwei nicht minder geniale Bands dabei: Heathen aus der Bay Area-Szene an der Westküste, bei denen Lee Altus (auch Exodus) über die Saiten hext. Und dann wäre da noch die Band, die schon einen brutalen Sound hatte, bevor dieser von Pantera imitiert wurde: Exhorder aus New Orleans, eine gnadenlose Band um Kyle Thomas, der auch schon bei Trouble sang. Was wird das ein geiler Abend!

GARAGE, SAARBRÜCKEN
SO, 23. APR 2023 // AB 18.00
WRECKINGCREW.COM



04. APRIL GARAGE, SAARBRÜCKEN
HEAVEN 17



23. APRIL GARAGE, SAARBRÜCKEN
OVERKILL
SUPPORT EXHORDER & HEATHEN

08. APRIL KLEINER KLUB, SAARBRÜCKEN
MAMBO KURT

14. APRIL GARAGE, SAARBRÜCKEN
J.B.O.
SUPPORT OCHMONEKS

11. JUNI GARAGE, SAARBRÜCKEN
ASKING ALEXANDRIA
SUPPORT

02. JULI GARAGE, SAARBRÜCKEN
REALITY BITES FEST 2023
FEAT. THE GHOST INSIDE, HATEBREEED, SICK OF IT ALL,
H2O, UNEARTH, SHEER TERROR & ETERNAL STRUGGLE

03. JULI GARAGE, SAARBRÜCKEN
THE INTERRUPTERS
SUPPORT

07. JULI SB OPEN AIRS AM E-WERK, SAARBRÜCKEN
JOHANNES OERDING
SUPPORT

09. JULI SB OPEN AIRS AM E-WERK, SAARBRÜCKEN
DIE FANTASTISCHEN VIER
SUPPORT DJ THOMILLA

14. JULI SB OPEN AIRS AM E-WERK, SAARBRÜCKEN
SCOOTER

15. JULI SB OPEN AIRS AM E-WERK, SAARBRÜCKEN
POWERWOLF
SUPPORT SALTATIO MORTIS, DORD & WARKINGS

16. JULI SB OPEN AIRS AM E-WERK, SAARBRÜCKEN
LEA
SUPPORT



THE MOON THE STARS AND POETRY

SINGER SONGWRITER
MEETS SLAM POESIE



Im Rahmen der Veranstaltungreihe „Kultur Gig“ präsentieren die Union Stiftung in Zusammenarbeit mit dem PopRat Saarland e.V. und POPSCENE „The Moon, the Stars and Poetry“. Was passiert, wenn sich zwei junge kreative Frauen zusammen tun ist bei dieser Veranstaltung hautnah zu erleben. Die selbstgemachte Musik von Lena Hafner und die Texte im Poetry Slam-Format aus der Feder von Clara Brill versprechen einen emotionsreichen Abend – mal zum Schmunzeln, mal zum Nachdenken. Musik und Text verbinden sich in ganz besonderer Weise und transportieren die Geschichte und Gefühle der beiden Künstlerinnen unmittelbar durch ein sich wundervoll ergänzendes Zusammenspiel. Lena Hafner begeistert mit ihren selbstkomponierten und selbstgeschriebenen Songs bei Straßenmusikfestivals und Konzerten quer durch das Saarland und Rheinland-Pfalz. Des Öfteren wird sie mit der amerikanischen Sängerin Joan Baez verglichen. Hinzu kommt lauf Julian Dawson (Singer-Songwriter und Produzent, unter anderem von Wolfgang Niedecken) ein Hauch

von der jungen Dolly Parton in der Stimme. Mit ihm hat sie ihr erstes Album „The moon, the stars and the sun“ aufgenommen, das im August 2019 erschienen ist. Clara Brill steht als Musikerin und im Theater schon seit ihrer Kindheit und als Slam Poetin seit 2019 auf der Bühne. In ihren Texten verarbeitet sie alles, was sie im Alltag erlebt und beobachtet. Vom Rutschentrauma im Schwimmbad bis zu den Putenfüßen, die der Hund ihrer Mitbewohnerin zum Frühstück frisst, kommen alle menschlichen Tiefen und Untiefen in ihren Texten vor. 2022 wird sie saarländische Meisterin im Poetry Slam und vertritt das kleinste (und feinste) Bundesland der Welt bei den deutschsprachigen Meisterschaften in Wien.

THEATER IM VIERTEL, SAARBRÜCKEN
19. APRIL 2023 // 19.30
WWW.DASTIV.DE

Text: Redaktion | Bild: R. Haas

HAUSSPIELPLAN

APR 23

SO, 16. APR // 11.00 UHR

TISCH UND WASSERGLAS 5: „OFFENE ZUKUNFT?!“

MIT H. G. WELLS VIA JESSY SCHULTHEIS

SO, 23. APR // 17.00 UHR

BLUE MOTIVS 6: SONNTAGSJAZZ IM TIV

MIT MÜLLER | GAND | PROKASKA

FR, 28. APR // 19.30 UHR

**BENEFIZKONZERT FÜR DIE OPFER DES ERDBEBENS IN
DER TÜRKEI UND IN SYRIEN |**

MIT GÜLCE BICEN (QUERFLÖTE), GUNES OBA (KLAVIER),
RAMAZAN KARAOGLANOGLU (GESANG) U. A.





FOREVER YOUNG

THE STORY OF THE 27 CLUB

Der „27 Club“ ist der inoffizielle Name für eine Gruppe von Künstlern, die im jungen Alter von 27 Jahren tragisch ums Leben kamen. Trotz ihres kurzen Lebens hatten sie großen Einfluss in der Musikszene. Traurigerweise führten viele einen erschöpfenden und destruktiven Lebensstil mit Dauerparties, Drogen- und Alkoholmissbrauch. Schlepp, ein Rody, der seit 40 Jahren mit all den Großen der Rock und Pop Szene gearbeitet hat, erzählt mit viel Witz, Charme und auch manchmal philosophischer Tiefe Geschichten der Rock 'n' Roll Szene. Die Besucher treffen Janis Joplin und Jimi Hendrix zur Zeit des „Summer of Love“ und beim Woodstock Festival. Dieser Abend zeigt außerdem das exzentrische Leben Jim Morrisons. Die Besucher erleben Kurt Cobain bei seinem „unplugged“ Konzert auf MTV sowie Amy Winehouse „Backstage“ beim berühmten Grammy Award Konzert. Die Darsteller haben allesamt bereits mit Größen des Rock 'n' Roll zusammengespielt oder hatten Hauptrollen in weltbekannten Rock Shows. Schlepp wird vom schwedischen Schauspieler Petter Bjällö gespielt, der bereits für Shows wie „Elizabeth“, „Die Schöne und das Biest“,

„Aida“ und „Wicked“ aktiv war. Tony Springer war David Bowies Gitarrist auf der „Black Tie White Noise“ Tour und spielte Jimi Hendrix im Monkees-Film. Sara Schmidt, ist eine preisgekrönte kanadische Musikerin und ehemalige Leadsängerin der Band „The Joys“. Freddy Hau, der Berliner Sänger, Gitarrist und Songwriter, war unter anderem früher bei Luxuslärm aktiv, tourte mit „We Will Rock You“ durch Europa und begeisterte das Neunkircher Publikum bereits bei „Falco Meets Mercury“. Rachel Hiew ist eine Sängerin und Schauspielerin aus London, die unter anderem Sylvia in der erfolgreichen britischen TV-Serie „Eastenders“ spielte. Ihre Aufnahme von „Walking in Memphis“ war sowohl in den deutschen Dance Charts als auch im VIVA Club auf Platz 1. Kenneth Iain Duncan, der Kurt Cobain spielt, war unter anderem bei Kultbands wie WBTBWB (We Butter The Bread With Butter) „Desaster Kids“ aktiv.

NEUE GEBLÄSEHALLE, NEUNKIRCHEN
SO, 16. APR 2023 // 19.00
NK-HALBZEIT.DE

Text: Redaktion | Bild: Michael Östreich

Weitere Infos
und Veranstaltungen
immer unter:
www.nk-kultur.de



NEUNKIRCHER
KULTUR-
GESELLSCHAFT

NEUNKIRCHEN



FORTUNA EHRENFELD
MI, 12.04.2023
STUMMSCHE REITHALLE



FÜENF
DO, 20.04.2023
NEUE GEBLÄSEHALLE



FAUN
DO, 27.04.2023
NEUE GEBLÄSEHALLE



THRESHOLD
SA, 29.04.2023
STUMMSCHE REITHALLE

TICKETS BEI ALLEN BEKANNTEN VORVERKAUFSSTELLEN. Tickethotline: (0651) 97 90 777

MAJAN

AUTODIDAKT UND STORYTELLER



Im März 2019 ist Majan erstmals in Erscheinung getreten, aber nicht irgendwie, sondern mit Ansage. Auf die Erfolgssingle „1975“ mit Rap-Star Cro folgte die eigene Labelgründung inklusive Majordeal, Tour-Support für Max Herre, Auftritte auf dem splash!, HYPE und Reeperbahn Festival. Alles schon sehr außergewöhnlich für einen Newcomer, fanden auch die zehn jungen Radiosender der ARD und zeichneten Majan mit dem New Music Award 2019 aus. Sein Sound ist immer unangestrengt, immer anders, immer kreativ - aber nie gezwungen, künstlich oder kalkuliert. Majan ist nicht nur ein Rapper oder ein Sänger - er ist ein Künstler, ein Autodidakt, ein Storyteller. Er erzählt von seiner Heimat, nimmt einen mit in seinen Alltag, zu seiner Tuckr-up Gang, seiner Familie, ins Taxi und zum Feiern und immer wieder zu dem, was ihn wirklich bewegt. Und jetzt gibt es endlich mehr von Majan zu hören, denn seit November macht er immer wieder mit neuen Singleveröffentlichungen auf sich aufmerksam.

ELECTRIC CALLBOY

NEUER NAME, NEUER ERFOLG



Electric Callboy setzen mit ihrem neuen Album „Tekno“ einen weiteren Meilenstein in ihrer Karriere und standen in Deutschland erstmals auf Rang eins der Albumcharts. Electric Callboy entführen ihr Publikum mit „Tekno“ zurück in die 90er Jahre und verbinden Nostalgiegefühle mit einer makellosen und modernen Produktion. Ein heißer Anwärter auf eines der wichtigsten Metalcore-Alben des Jahres, liefert die Platte den vielfältigsten abwechslungsreichsten Sound, den die Band aus Castrop-Rauxel je präsentiert hat. Ihnen gelingt ein Spagat zwischen Disco, Rave, Moshpit und absoluter Ekstase, wie es keine andere Band schafft. Rapper Finch („Space-man“) und die US-Post-Hardcore-Band Conquer Divide („Fuckboi“) sind als spannende Gäste auf das Album geholt, und eine wichtige Rolle auf dem neuen Album der Band Album sind die liebevoll produzierten Musikvideos. Electric Callboy (vorher übrigens Eskimo Callboy) sind derzeit einer der angesagtesten Live-Acts, wenn es um modernen Heavy-Sound geht. Komplett ausverkaufte Shows in ganz Europa und eine rekordverdächtige Single-Veröffentlichung nach der anderen sind der Beweis für den Ausnahmestatus, den die Band mittlerweile erreicht hat.

ATELIER, LUXEMBURG
SO, 16. APR // AB 18.00
INSTAGRAM.COM/MAJAN.614

ROCKHAL, ESCH-SUR-ALZETTE
FR, 28. APR // AB 19.00
ELECTRICCALLBOY.COM

Text: Peter Parker | Bilder: Jakob Furis, Nicole Mantello

DEN ATELIER & BIL PROUDLY PRESENT

SUMMER 2023

24TH JUN 2023 NEIMËNSTER

PHOENIX

AT SIREN'S CALL FESTIVAL

26TH JUN 2023 NEIMËNSTER

GEORGE EZRA

27TH JUN 2023 NEIMËNSTER

RÖKSOPP

03RD JUL 2023 LUXEXPO OPEN AIR

LIZO

04TH JUL 2023 LUXEXPO OPEN AIR

ARCTIC MONKEYS

06TH JUL 2023 NEIMËNSTER

CHRISTINE & THE QUEENS

07TH JUL 2023 LUXEXPO OPEN AIR

PAULKALKBRENNER

11TH JUL 2023 LUXEXPO OPEN AIR | SOLD-OUT

10TH JUL 2023 LUXEXPO OPEN AIR | ADDITIONAL SHOW

ROBBIE WILLIAMS

12TH JUL 2023 NEIMËNSTER

KRAFTWERK

13TH JUL 2023 NEIMËNSTER

ROYAL BLOOD



LIK

TOMBS OF MISANTHROPY TOUR 2023



Schweden wird seit langem als eine der Brutstätten des globalen Death Metal geschätzt. Mit ihrem dritten Longplayer, gießen die Stockholmer Lik nur noch mehr Öl in dieses Feuer. "Der Titel der Platte lautet Misanthropic Breed, weil er die heutige Welt und die Generationen, die gerade entstehen" beschreibt, erklärt Sänger/Gitarrist Tomas Åkvik. "In gewisser Weise ist das Zitat 'It's every man for himself' being so suitable, and it's also a 'hidden' so passend und es ist auch gleichzeitig eine 'versteckte' Hommage an Dismember und Entombed." Support: Mass Worship

ABWÄRTS

„TOUR 2023“



Rodrigo Gonzales, der Songschreiber, Sänger & Bassist der besten Band der Welt, Die Ärzte, kommt mit Abwärts in den Mergener Hof. Abwärts sind eine der legendären Bands, die Anfang der 80er Jahre den Boden für die Neue Deutsche Welle und damit für praktisch alles gelegt haben, was in der Folgezeit an innovativer Musik in Deutschland entstanden ist. Die Hamburger gehören zu den dienstältesten Punkbands aus Deutschland, seit fast 35 Jahren sind sie (mit ein paar Unterbrechungen) Teil der deutschen Punkszene. Aber im Gegensatz zu vielen anderen Bands hatte Abwärts schon immer mehr auf dem Kasten, als schrammelige Drei-Akkorde-Nummern auch für albernen Sauf- und Funpunk waren Abwärts nie zu haben, denn in seinen Texten legte Frank Z immer einigen Wert auf Anspruch.

MERGENER HOF, TRIER
DO, 20. APR // 20.00
FB.COM/LIKOFFICIAL

MERGENER HOF, TRIER
DO, 27. APR // 20.00
WWW.ABWAERTS.COM

MERGENER HOF

Kultur • Konzerte • Partys



CREMATORY

06.04.



STAHLMANN

14.04.



NANOWAR OF STEEL

14.04.



LIK

14.04.



ABWÄRTS

27.04.



THE EXPLOITED

28.04.

mjc Mergener
Hof

Rindertanzstr. 4
54290 Trier

www.mjctrier.de
info@mjctrier.de

Tickets an allen Ticket Regional und Eventim VVK-Stellen

THE GRAND NIGHT OF BURLESQUE

DIE BESTEN AUS DEUTSCHLAND



In Zusammenarbeit mit der Saarland Burlesque Society präsentieren wir euch unsere neue Show-Reihe "The Grand Night of Burlesque". Taucht mit uns ein in die glamouröse Welt des Burlesque und lasst euch von außergewöhnlichen Show-Acts von nationalen Burlesque-Stars auf unserer Bühne begeistern. Das Besondere: Die Society lädt Künstler*innen aus ganz Deutschland ein - in jeder Edition ist eine andere Stadt mit ihrer Burlesque-Szene zu Gast und bietet euch, zusammen mit den Künstlerinnen der Society, eine mondäne und abwechslungsreiche Show!

BAKER STREET IM HIRSCH, SAARBRÜCKEN
FREITAG, 14. APR // 20.00
BAKERSTREETS.BE

ZU ASCHE. ZU GOLD.

BURLESQUE, COCKTAILS & DJ



Ein Kostüm-Event mit Burlesque im Stil des Neo Bohème! Wir erheben uns aus der Asche und tanzen durch eine opulente Nacht in Saus und Braus. Die Saarland Burlesque Society verzaubert die Gäste mit einer atemberaubenden Burlesque-Show, an der Cocktailbar zaubert der deutsche Cocktail-Vizemeister Sebastian Jäger hochwertigste Cocktails, und bei der Aftershow-Party bringt DJ Phonograph aus Karlsruhe den Saal zum Kochen! Eine Nacht in schillernder Dekadenz und purer Lebensfreude!

BAKER STREET IM HIRSCH, SAARBRÜCKEN
SA, 15. APR // 21.00
BAKERSTREETS.BE

KOMM MIT MIR INS VARIETÉ!

MAGIE
COMEDY
ARTISTIK
BURLESQUE

BAKER STREET

VARIÉTÉ
SURPRISE

IM HIRSCH ST. ANNUAL

NUIT

WWW.BAKERSTREETS.BE

INSTAGRAM.COM/BAKERSTREETS.BE

TÉL.: 0681 / 709 41 95

KOMMENDE TERMINE: 21.04 21:00 UHR / 12.05 20:00 UHR

JUPITER JONES

ZURÜCK ZU ZWEIT



Die Band wurde im Jahr 2002 auf einer Gartenparty in der Eifel gegründet. Da ahnte noch niemand, dass sie neun Jahre später mit ihrem Song „Still“ den Durchbruch haben und sogar einen Echo gewinnen würde. Dass dieser Preis gerechtfertigt war, zeigt sich auch heute noch: „Still“ läuft immer wieder im Radio und auf TikTok wird der Song gerne mal als Sound genutzt. Nachdem sie sich im Jahr 2017 aufgelöst hatten, herrschte fünf Jahre Funkstille. 2021 – mitten in der Coronapandemie - feierten die beiden Bandgründer Sascha und Nicholas dann ihr Comeback. Es wurde wieder Musik gemacht und neue Singles veröffentlicht. Ende Dezember erschien sogar ein neues Album: „Die Sonne ist ein Zwergstern“. Darauf schlagen sie eine Brücke zwischen dem Punk aus den alten Tagen von vor mittlerweile zwanzig Jahren und dem Pop aus den neueren Alben. Nachdem sie sich im Frühjahr auf eine ausverkaufte Tour mit vier wunderschönen Clubkonzerten begeben hatten, gehen Jupiter Jones im Mai auf eine große Deutschlandtour und machen in deren Rahmen in Saarbrücken Station.

GARAGE, SAARBRÜCKEN
FR, 12. MAI, AB 19.00
[INSTAGRAM.COM/JUPITERJONES](https://www.instagram.com/jupiterjones)

RUHRPOTT RODEO ON THE ROAD

EIN FESTIVAL IST UNTERWEGS



Seit 16 Jahren findet nun schon jährlich auf einer Wiese im Ruhrgebiet das Ruhrpott Rodeo, Deutschlands größtes Punkrock Open Air Festival statt. Um den Geist des Festivals in die ganze Nation hinauszutragen, geht das Ruhrpott Rodeo in diesem Jahr auf Tour. In sechs Städten (drei Mal Outdoor und drei Mal Indoor) könnt ihr jeweils einen ganzen Tag eskalieren und Festivalstimmung atmen. Bei Hammermusik und leckerem Bier gibt's dazu noch ein tolles Rahmenprogramm, das definitiv einen Tag Festivalfeeling garantiert. Mit dabei sind die Hochkaräter des deutschen Punkrocks: WIZO, Dritte Wahl, Slime, Betontod, ZSK, Knochenfabrik und noch andere Acts. Jede der Bands hat eine lange gemeinsame Geschichte mit dem Ruhrpott Rodeo-Open Air im Pott und dort schon einige Male gespielt. Eine Tour mit solch einem feisten Line-Up hat es zuvor noch nicht gegeben. In Saarbrücken werden übrigens WIZO, Dritte Wahl, Slime, Betontod, ZSK und The Dead End Kids dabei sein.

E-WERK, SAARBRÜCKEN
MI, 07. JUN, AB 16:30
[RUHRPOTT-RODEO.DE](https://www.ruhrpott-rodeo.de)

Text: Peter Parker | Bilder: Jupiter Jones, Sebastian Toenissen

APRIL 2023

OSKA 05.04. SAARBRÜCKEN KLEINER KLUB
FELIX LOBRECHT 12.04. ESCH/ALZETTE ROCKHAL (ZUSATZSHOW!)
SONDASCHULE 15.04. SAARBRÜCKEN GARAGE
MY'TALLICA 21.04. TRIER TUCHFABRIK

MAI 2023

JUPITER JONES 12.05. SAARBRÜCKEN GARAGE
STEFFEN HENSSLER 19.05. ESCH/ALZETTE ROCKHAL

JUNI 2023

**RUHRPOTT RODEO ON THE ROAD: WIZO, BETONTOD,
DRITTE WAHL, SLIME, ZSK + SUPPORT** 07.06. SAARBRÜCKEN E-WERK
ONE KING DOWN, NO TURNING BACK, SHUTDOWN + SUPPORT
13.06. SAARBRÜCKEN KLEINER KLUB
HUBERT VON GOISERN 15.06. TRIER PORTA HOCH 3
SILBERMOND 16.06. TRIER PORTA HOCH 3
DANGER DAN 17.06. TRIER PORTA HOCH 3
THE HOOTERS 21.06. TRIER EUROPAAHALLE

AUGUST 2023

CRO 25.08. LOSHEIM AM SEE STRANDBAD
FEINE SAHNE FISCHFILET 26.08. LOSHEIM AM SEE STRANDBAD
ANNENMAYKANTEREIT 27.08. LOSHEIM AM SEE STRANDBAD
ALVARO SOLER + LEONY 31.08. LOSHEIM AM SEE STRANDBAD
FURY IN THE SLAUGHTERHOUSE 01.09. LOSHEIM AM SEE STRANDBAD
LUCKY LAKE FESTIVAL 03.09. LOSHEIM AM SEE STRANDBAD

VORSCHAU 2023

EULE FINDET DEN BEAT ^{NEUES PROGRAMM!} 24.09. TRIER EUROPAAHALLE
ONE VISION OF QUEEN ^{FT.} **MARC MARTEL** 29.09. TRIER ARENA
FROG LEAP 30.09. SAARBRÜCKEN GARAGE
JEREMIAS 02.10. SAARBRÜCKEN GARAGE
DAS VOLLPLAYBACKTHEATER 02.10. TRIER EUROPAAHALLE

IMPRESSUM

HERAUSGEBER UND REDAKTION

Markus Brixius
Dudweiler Landstraße 103-105
66123 Saarbrücken
Telefon: +49 (0) 681 - 39680534
Mobil: +49 (0) 0178 - 7515710
Mail: redaktion@popscene.club

VERLAG

Inszene Media GmbH
Netzwerk für Kommunikation
Dudweiler Landstraße 103-105
66123 Saarbrücken
Telefon: +49 (0) 681 - 95803921
Mail: m.brixius@in-szene.net
Web: in-szene.net

CHEFREDAKTEUR (V.I.S.D.P.)

Markus Brixius

VERTRIEB/MARKETING

redaktion@popscene.club

LAYOUT

INSZENE Media GmbH
artwork.in-szene.net

COVER

credit Anton Corbijn

WIR DANKEN

Allen Mitarbeitern/Redakteuren,
unseren Familien und Freunden.

AUFLAGE

5.000 Stück saarlandweit,
Trier, Kaiserslautern, Freiburg,
Zweibrücken, Luxemburg;
ca. 700 Auslagen;
erscheint zum Monatsanfang

Auch als E-Paper abrufbar.
Reichweite 200.000 Aufrufe
pro Monat

Redaktions- und Anzeigenschluss:
Immer der 15. des Vormonats

Veröffentlichungen, die nicht ausdrücklich als Stellungnahme des Herausgebers und Verlages gekennzeichnet sind, stellen die persönliche Meinung des Verfassers dar. Für unverlangt eingesendete Manuskripte und Illustrationen kann keine Haftung übernommen werden. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion. Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

Der Rechtsweg ist bei Verlosungen ausgeschlossen. Bei Mehreinsendungen entscheidet das Los. Einsendeschluss ist der letzte Geltungstag der Ausgabe. Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Eine Gewähr für die Richtigkeit der Termine kann nicht übernommen werden. Änderungen sind möglich.



Medienverteilung erfolgt
durch INSZENE Media
in-szene.net

POPCENE - das total umsonste
Popkulturmagazin, seit 2009
popscene.club
facebook.com/popsceneclub

AVA!
by Gina Weber





ISSO: WER ÜBERALL SEINE
KAUGUMMIS
HINSPUCKT,
FINDET AUCH
KEIN MATCH
BEI TINDER.

Das ist natürlich Blödsinn. Wissen wir selbst. Aber jeder, der sein Kaugummi irgendwo hinspuckt, vergiftet mit dem enthaltenen PLASTIK unser Grundwasser. Glaubst du nicht? Ist aber so. **Saarbrücken ist das, was DU daraus machst.**

isso.saarbruecken.de

**SAAR
BRÜ
CKEN**

 **DEINE
STADT.**

ZKE
IHR ENTSORGER



Weg mit dem Grau!

Wir mögen keine Grautöne und schon gar keine Schwarz-Weiß-Malerei. Deshalb ist unser Engagement für Sport, Kultur und Soziales vielfältig und bunt gemischt. Ein Abbild unserer Gesellschaft. Schauen Sie mal rein unter www.ursapharm-engagement.de.

Menschen. Vertrauen. Familie.

